



2025

SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER

KIRCHSPIELBLATT

EV.-LUTH. ALESIIUS-KIRCHSPIEL LEIPZIG

für Baalsdorf-Mölkau | Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld
Paunsdorf | Sellerhausen-Volkmarsdorf



Liebe Gemeinde,

als Kind war ich immer fasziniert davon, einen Schatz zu finden. Besonders spannend fand ich den Gedanken, auf eine versunkene Stadt voll von Schätzen zu stoßen. Seltsame Artefakte, gerne ein Hauch Magie und eine Menge Gold. Den kindlichen Fantasien sind da keine Grenzen gesetzt. Es mag darum nicht verwundern, dass ich von Geschichten rund um El Dorado oder Atlantis ange-tan war. Versunken, verloren, voll von Schätzen längst vergangener Zivilisationen. Was für ein Erlebnis wäre es, diese zu finden. Auch verborgen unter uns und nicht sofort für jeden sichtbar, so ist das Reich Gottes.

„Denn sehet, das Reich Gottes ist mitten unter euch.“ (Lk 17,21)

Wie soll man dies auch angesichts des Chaos auf dieser Welt erkennen? Wenn ich mir die Welt so anschau, sehe ich keine paradiesischen Zustände. Und doch sagt Jesus, *das Reich Gottes ist mitten unter uns*. Chaos, Übervorteilung, Konflikte, Hass, Tod, das ist es doch, was wir tagtäglich in der Welt sehen. So stelle ich mir den Himmel – auch auf Erden – jedenfalls nicht vor. Ich denke, Jesus meint hier etwas anderes. Ihm ist bewusst, dass die Welt schon lange kein Paradies mehr ist. Aber er sagt ja klipp und klar, dass „das Reich Gottes unter euch ist“. Ist das Reich Gottes dann versteckt, wie El Dorado oder seit damals in den Wir-

ren der Welt wie Atlantis versun-ken?

Ich denke, das Reich Gottes ist weder versun-ken noch ver-steckt. Es schim-mert vielmehr zwischen den Zeilen unseres Lebens durch. Es ist dort, wo wir unserem Gegen-über mit offenen Herzen bege-gnen. Es wird dort in dieser Welt sichtbar, wo wir anders handeln, als die Welt es von uns erwar-tet. Wo Filmstars

wie Keanu Reeves auf ein luxuriöses Leben verzichten und Millionen an Kinderkrankenhäuser und medizinische Forschung spenden. Wo zwischen Hass, Wut und Frust eine Umarmung einen trauernden Menschen tröstet. Wo jemand in Bus oder Bahn Platz für einen älteren Menschen macht. Wo Fremde sich anlächeln, anstelle miss-trauisch zu schauen. Wir sollen nicht so sein wie die Welt, sondern so, wie Gott uns haben möchte. Wir sollen mitfüh-lend sein, einander vergeben und nicht durch Hass oder Wut unser Leben und das der anderen verschlechtern.

Das Reich Gottes ist also nicht nur et-

Jesus Christus spricht:
Das Reich Gottes ist
mitten unter euch.

LUKAS 17,21

Monatsspruch OKTOBER 2025

Foto: Hilbricht

was, auf das wir warten und an dem wir erst nach unserem Tod teilhaben können. Das Reich Gottes ist viel mehr, es ist mitten unter uns! Wir können es auch jetzt schon im liebevollen Um-gang untereinander erleben und nicht nur das. Wir können an diesem Reich mitbauen, es in die Welt hineintragen. Und diesen großen Schatz ins Rampen-licht rücken, damit er nicht verborgen bleibt. Lasst uns Vorbilder in diesem Handeln sein und die Welt besser ma-chen, indem wir am Reich Gottes mit-bauen. Was für ein wunderbares Aben-teuer, oder?

Ihr Vikar Christoph Möller



ERNTEDANK 2025

7.9.2025 10:00 Kirche Baalsdorf

Gottesdienst zum Tag der Schöpfung

21.9.2025 10:00 Kirche Engelsdorf

Gottesdienst zu Erntedank mit Chor

28.9.2025 9:00 Linkehof Baalsdorf

Erntedreiklang

28.9.2025 10:00 Emmauskirche

Gottesdienst zu Erntedank mit Chor, der KITA Kinderinsel Emmaus und Kurrenden

28.9.2025 10:15 Kirche Liebertwolkwitz

Familiengottesdienst zu Erntedank mit Konfirmanden und Posaunen

28.9.2025 10:15 Kirche Holzhausen

Gottesdienst zu Erntedank

5.10.2025 10:00 Kirche Sommerfeld

Sakramentsgottesdienst zu Erntedank

12.10.2025 10:00 Kirche Hirschfeld

Gottesdienst zu Erntedank

Liebe Leserinnen und Leser,

wirft man einen Blick darauf, wo und in welcher Form im Kirchspiel Erntedank gefeiert wird, gerät man unweigerlich ins Staunen: Der Dank für die Gaben der Schöpfung begegnet uns im Tag der Schöpfung, im Erntedreiklang und in zahlreichen Erntedankgottesdiensten.

Die ökumenische „Schöpfungszeit“ wird jedes Jahr zwischen dem 1. September und 4. Oktober gefeiert und ruft als Initiative zur Besinnung, zu Gebet und Aktion für den Schutz der Umwelt und die Bewahrung der Schöpfung auf. Daher feiern wir diese Zeit mit Gottesdiensten, mit Musik, mit Ernten, Zusammentragen und Verschenken, mit unseren Kindern und mit gemeinsamem Essen.

Lassen Sie sich zwischen Anfang September und Anfang Oktober in viele unserer Gemeinden einladen, um gemeinsam DANKE zu sagen.

Ihre Redaktion

Stichwort **Erntedank – Mehr als ein Fest der Fülle**

Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn! Am Erntedankfest ist die Kirche festlich geschmückt. Traditionell steht der Dank für die Ernte im Mittelpunkt – und dazu Dank für alles, was gelungen ist. Das Erntedankfest erinnert daran: Was wirklich wichtig ist im Leben, können wir nur empfangen.

Das Erntedankfest hat in der Kirche eine lange Tradition. Die liturgische Farbe ist Grün – Zeichen des Lebens und Wachstums. In den Lesungen steht oft die Verbindung zwischen Mensch, Schöpfung und Gott im Mittelpunkt. So lädt uns das Erntedankfest ein, neu über unsere Verantwortung für die Welt nachzudenken und Gott die Ehre zu geben für alles, was gedeiht. In einer Zeit, in der vieles selbstverständlich scheint, erinnert uns das Erntedankfest daran: Unser tägliches Brot ist nicht allein unser Werk, sondern ein Geschenk. Durch Gebete, Lieder und das Schmücken des Altars mit Erntegaben feiern wir Gottes Güte und erinnern uns an unsere Verantwortung, sorgsam mit der Schöpfung umzugehen und gerecht zu teilen. So ist Erntedank nicht nur ein Rückblick auf das, was war, sondern auch ein Aufruf zum verantwortungsvollen Handeln – aus Dankbarkeit und im Vertrauen auf Gottes Fürsorge.

Martina Hergt

Sabbatical Pfarrerehepaar Markert

Pfarrerehepaar Markert nimmt von **September bis Anfang Oktober** eine Sabbatical-Auszeit. Eine solche Möglichkeit steht Pfarrerinnen und Pfarrern in größeren Abständen zu – für ein dreimonatiges Kontaktstudium, um ins Kloster zu gehen oder zu pilgern. Markerts planen, auf einem Pilgerweg unterwegs zu sein.

Ansprechpartner während der Abwesenheit sind Pfr. Wedow und Pfr. Schirmer.

Pfrn. Grit Markert

Pfr. Johannes Markert

Praktikantin und Vikar neu im Kirchspiel

Ab **September 2025** werden zwei neue Gesichter gemeinsam mit mir im Kirchspiel unterwegs sein. Eine Praktikantin, Frau Weikert, im 8. Semester Studentin der Theologie in Leipzig, wird für 4 Wochen ihr Gemeindepraktikum bei uns absolvieren und in Gottesdiensten, Veranstaltungen, Gruppen, Kreisen sowie Gremien schnuppern.

Außerdem beginnt ein neuer Vikar, Herr Haueis, seinen Vorbereitungsdienst auf den Pfarrberuf in unserem Kirchspiel und wird von mir als Mentor dabei begleitet. Bis zum August 2027 wird er sein Vikariat bei uns verbringen.

Ich freue mich schon sehr auf die beiden jungen Menschen, die ich in ersten Gesprächen bereits kennenlernen durfte, und ebenso auf die damit verbundene schöne und verantwortungs-

volle Aufgabe. Beide stellen sich Ihnen auf Seite 25 in diesem Blatt vor.

Pfr. S. Schirmer

Verabschiedung Gemeindepädagogin Dorothea Kiffner

Am **2. November, 14 Uhr**, wollen wir unsere Gemeindepädagogin Dorothea Kiffner in einem Gottesdienst in der Genezarethkirche Paunsdorf in den Ruhestand verabschieden. Seit dem 1. Mai 2017 verrichtet sie treu und verlässlich in unserem Kirchspiel ihren Dienst – in den Kindergruppen, dem Kindergottesdienstteam, lange Zeit im Konfirmandenunterricht und bei Familiengottesdiensten. Mit ihren Themen bereicherte sie auch die Frauen- und Seniorenkreise. So manche Veränderung hat Dorothea Kiffner in den letzten Jahren erlebt und mitgetragen, hat dabei durch ihre fachlichen Kompetenzen und ihr Pflichtbewusstsein wichtige Impulse zum Weitergehen gesetzt.

Ganz besonders danken wir ihr, dass sie zwei zentrale Säulen unseres Kirchspiels mit aufgebaut hat, zum einen die Kirche Kunterbunt und zum anderen die Stadtteilarbeit in Paunsdorf. Hier wie dort trägt sie maßgeblich dazu bei, dass wir als Kirche nicht nur hinter unseren eigenen Strukturveränderungen verschwinden, sondern als wichtiger Partner im Sozialraum wahrgenommen werden und so missionarisch wirken.

Im Namen des Kirchenvorstands und der Kirchengemeindevertretungen wollen wir DANKE sagen und miteinander

Dorothea Kiffner in den Ruhestand verabschieden.

Pfr. Christian Wedow

Persönliche Worte unserer Gemeindepädagogin Dorothea Kiffner zum Abschied in den Ruhestand finden Sie auf Seite 24.

Auf Seite 26 können Sie Informationen zum Schutzkonzept des Alesius-Kirchspiels zur Verhinderung sexualisierter Gewalt erhalten.

Die Redaktion

Kirchenvorstand

Vorsitzender

Christoph Pertzsch
Tel. 0177 / 388 21 89
christoph.pertzsch@gmx.de

Stellvertretender Vorsitzender

Pfr. Dr. Christian Wedow
Tel. 0176 / 97 72 41 83
christian.wedow@evlks.de

Termine Kirchenvorstand

jeweils 19:30 Uhr

- Montag, 8. September
- Dienstag, 7. Oktober
- Mittwoch, 5. November
- Donnerstag, 4. Dezember

Die Sitzungsorte werden noch festgelegt.

Kirchgemeinde- vertretungen

Ansprechpartner

Baalsdorf-Mölkau

Vorsitz: Ute Schoch 0152 / 023 73 912
Stellvertretung: Ekkehardt Malgut
0341 / 651 78 02

Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld

Vorsitz: Tobias Krüger
Stellvertretung: Kai Schumann

Paunsdorf

Vorsitz: Pfr. Dr. Christian Wedow
Stellvertretung: Hannelore Abelmann

Sellerhausen-Volkmarsdorf

Vorsitz: Andrea Virgenz 0177 / 83 260 22
Stellvertretung: Conny Kohl

Termine

Baalsdorf-Mölkau:
01.09. | 06.10. | 03.11.

Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld:
18.09. | 16.10. | 13.11.

Paunsdorf:
12.09. | 17.10. | 07.11.

Sellerhausen-Volkmarsdorf:
16.09. | 28.10. | 25.11.

Freud und Leid

Konfirmiert wurden

Selma Brockel, Jeremias Dautel,
Marta Katzschmann, Laurin Koch,
Franka Kuhlicke, Elena Mader,
Elina Rebentrost, Elena Reichel,
Niklas Römmer, Lorin Rüskaamp,
Finja Schellenberger, Simon Schmidt,
Elena Seidl, Lilly Paula Seifarh,
Moritz Steyer, Till Steyer,
Anna Sophie Thies, Helen Ascaria Tittel,
Christian Wehner, Richard Winkler,
Jannes Woldag

Eingesegnet wurden

Andreas Krüger und Gisela Krüger,
geb. Schenke zur Goldenen Hochzeit
in Sommerfeld

Rainer Puschner und Karin Puschner,
geb. Große zur Diamantenen Hochzeit in
Mölkau

Günter Beckmann und Angelika Beckmann,
geb. Jauch zur Goldenen Hochzeit
in Mölkau

Aus Datenschutzgründen finden Sie
die Bestattungen nur in der gedruckten
Ausgabe.



Foto: Lotz

Jubiläen

Herzliche Glück- und Segenswünsche
unseren Jubilaren!

Aus Datenschutzgründen finden Sie
die Geburtstage nur in der gedruckten
Ausgabe.

*Gern veröffentlichen wir auch Ihren
Geburtstag in unseren Kirchennachrichten.
Dafür benötigen wir eine schriftliche Zu-
stimmung. Die entsprechenden Daten-
schutzformulare liegen in den Pfarrbüros
bereit. Die Veröffentlichung erfolgt
im Einklang mit
Art. 6 Abs. 1e DSGVO.*



Foto: Anja Lehmann

VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Zu den folgenden Veranstaltungen laden wir Sie und Euch recht herzlich ein.

6. SEPTEMBER Samstag	KLEINE WANDERUNG „VON DER SONNE ZUM NEPTUN“ INKL. MITBRING-PICKNICK 14:30 TREFF: ENGELSDORFER FRIEDHOF Weitere Informationen auf Seite 8
14. SEPTEMBER Sonntag	TAG DES OFFENEN DENKMALS MIT GOTTESDIENST, OFFENER KIRCHE UND ALESIUS-LAUF 10:00-17:00 EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 8
14. SEPTEMBER Sonntag	MUSIKALISCHE ANDACHT MIT DEM KIRCHENCHOR BAALSDORF-MÖLKAU 17:00 KIRCHE BAALSDORF Weitere Informationen auf Seite 8
14. SEPTEMBER Sonntag	MUSIKALISCHER ABEND MIT MUSIK UND STILLE: „VOM KLANG DER STILLE“ 19:30 EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 8
18. SEPTEMBER Donnerstag	MUSIKALISCHE LESUNG AUS HILMAR DREßLERS SAMMELBAND „SPÄTLESE EINES HOCHBETAGTEN“ 19:30 GEMEINDEHAUS JULIUSSTRASSE 5 Weitere Informationen auf Seite 10
19. SEPTEMBER Freitag	SPIELEABEND 19:00-22:00 GEMEINDEHAUS JULIUSSTRASSE 5 Weitere Informationen auf Seite 26
20. SEPTEMBER Samstag	BLÄSERGOTTESDIENST ZUM 75. JUBILÄUM 17:00 KIRCHE BAALSDORF Weitere Informationen auf Seite 9
21. SEPTEMBER Sonntag	ABENDGOTTESDIENST AM OSTKREUZ#LEIPZIG (MIT AUSSCHNITTEN AUS DEM ORATORIUM ELIAS VON FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY) 17:00 EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 9
28. SEPTEMBER Sonntag	ERNTEDREIKLANG IN BAALSDORF ERNTEN 09:00 LINKEHOF ERNTEDANKGOTTESDIENST 10:00 KIRCHE BAALSDORF MIT SPATZENKURRENDE UND KINDERCHOR ERNTESUPPEN 11:30 PFARRGARTEN BAALSDORF Weitere Erntedank-Termine im Kirchspiel auf Seite 3
2. OKTOBER Donnerstag	ÖKUMENISCHE WEINPROBE 19:00 GEMEINDESAAL DER KATH. GEMEINDE ST. GERTRUD Weitere Informationen auf Seite 9
11. OKTOBER Samstag	MUSICAL „ICH WILL DAS MORGENROT WECKEN – DAVID WIRD KÖNIG“ 17:00 EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 9
16. OKTOBER Donnerstag	BESICHTIGUNG UND ERLÄUTERUNG DES TRIUMPHKRUZIFIXES 18:30 KIRCHE SOMMERFELD Weitere Informationen auf Seite 8



Foto: Ute Schoch, 2023

17. OKTOBER Freitag	SPIELEABEND 19:00-22:00 GEMEINDEHAUS JULIUSSTRASSE 5 Weitere Informationen auf Seite 26
26. OKTOBER Sonntag	ALESIUS KUNTERBUNT 10:00-13:00 KIRCHE SOMMERFELD Weitere Informationen auf Seite 21
26. OKTOBER Sonntag	ANDACHT MIT ANSCHLIESSENDEM EHRENAMTSDANK 17:00 GEMEINDEHAUS JULIUSSTRASSE 5
31. OKTOBER Freitag	KONFI-ZEIT: ÜBERNACHTUNGSWOCHENENDE 31.10.-2.11. EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 23
2. NOVEMBER Sonntag	ANMELDESCHLUSS FÜRS MITMACHEN BEIM LEBENDIGEN ADVENT IN BAALSDORF-MÖLKAU Weitere Informationen auf Seite 10
2. NOVEMBER Sonntag	KIRCHSPIEL-GOTTESDIENST MIT VERABSCHIEDUNG VON GEMEINDEPÄDAGOGIN DOROTHEA KIFFNER 14:00 GENEZARETHKIRCHE PAUNSDORF Weitere Informationen auf Seite 4
9. NOVEMBER Sonntag	GOTTESDIENST ZUM BEGINN DER FRIEDENSDEKADE 10:00 KIRCHE BAALSDORF 
9. NOVEMBER Sonntag	JUGENDCHORKONZERT: REQUIEM VON WOLFGANG AMADEUS MOZART 17:00 EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 10
16. NOVEMBER Sonntag	BRUNCH-GOTTESDIENST SPEZIAL 10:00 GEMEINDEHAUS JULIUSSTRASSE 5
16. NOVEMBER Sonntag	GOTTESDIENST „WORT & VINYL“  10:00 KIRCHE MÖLKAU
21. NOVEMBER Freitag	SPIELEABEND 19:00-22:00 GEMEINDEHAUS JULIUSSTRASSE 5 Weitere Informationen auf Seite 26
29. NOVEMBER Samstag	GEMEINDEABEND ZUM ADVENT 18:00 GEMEINDESAAL SOMMERFELD Weitere Informationen auf Seite 10
30. NOVEMBER Sonntag	MUSIKALISCHER FAMILIENGOTTESDIENST ZUM 1. ADVENT 10:00 EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 10
30. NOVEMBER Sonntag	ADVENTSMUSIK MIT DEN KINDERCHÖREN UND DEM KIRCHENCHOR 17:00 KIRCHE BAALSDORF Weitere Informationen auf Seite 10

„Von der Sonne zum Neptun“

SAMSTAG, 06.09. | 14:30 | ENGELSDORF

Ein Gang durch unser Sonnensystem im Maßstab 1:1 Mrd. Auf einem 4,5 km langen, meist ruhigen Weg begegnen wir unseren neun Planeten und erfahren dort einiges über sie. An einer galaktischen Raststätte machen wir Pause (Sitzgelegenheit und WC vorhanden, Verpflegung aus dem eigenen Rucksack). Die Tour beginnt und endet am Engelsdorfer Friedhof.

Musikalische Andacht

SONNTAG, 14.09. | 17:00 | KIRCHE BAALSDORF

SONNTAG, 21.09. | 17:00 | KIRCHE LIEBERTWOLKWITZ

Der Kirchenchor Mölkau-Baalsdorf wird zwei musikalische Andachten gestalten. Jeweils um 17 Uhr erklingen u.a. Chorwerke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Josef Gabriel Rheinberger, Thomas Tallis und Waldemar Åhlén sowie Orgelmusik von Léon Boëllmann. Die Leitung hat Kantorin Victoria Uhle und der Eintritt ist frei.

Ganz herzliche Einladung!

Besichtigung und Erläuterung
des Triumphkruzifixes

DONNERSTAG, 16.10. | 18:30

KIRCHE SOMMERFELD

Liebe Gemeinde, wir möchten Sie herzlich einladen. Sie haben die Möglichkeit, das Triumphkruzifix genauer zu studieren. Dazu gibt es eine Erläuterung durch Frau Dura vom Stadtgeschichtlichen Museum. Sie wird über den historisch-künstlerischen Wert des Kunstwerkes berichten. Das Kruzifix des leidenden Christus wurde um 1560 von einem unbekanntem Meister für die Pfarrkirche des Ortes Eythra südlich von Leipzig geschaffen. Mit der Zerstörung Eythras für den Braunkohleabbau fiel das Kreuz an das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig. Es wurde der Gemeinde Sommerfeld nach der Zerstörung der Kirche im Zweiten Weltkrieg und dem anschließenden Wiederaufbau als Leihgabe überlassen und ist dort wieder Bestandteil gelebten Glaubens in unserer Gemeinde.



Tobias Krüger
Foto: Martina Hergt

Herzliche Einladung zum Tag des offenen Denkmals

SONNTAG, 14.09. | 10:00-17:00 | EMMAUSKIRCHE

Zwischen 10:00 und 17:00 Uhr öffnet die Emmauskirche ihre Türen für Neugierige, Entdecker und Musikliebhaber – ein Tag voller Geschichte, Begegnung und besonderer Einblicke erwartet Sie:

- 10:00 Uhr – Gottesdienst mit der Band OSTLICHT
- Offene Kirche zur freien Besichtigung
- Turmbesteigung bis zur Aussichtsplattform – vorbei am Glockenstuhl und dem historischen Uhrwerk
- Kirchenkaffee mit hausgemachtem Kuchen, Snacks und Getränken
- Büchertisch-Basar im Gemeindesaal
- Kirchenführungen und Orgelbesichtigungen auf Nachfrage
- Laufevent „Alesius-Lauf“ zu bis zu acht Kirchtürmen im Kirchspiel (Start: 12:00 Uhr an der Emmauskirche)

Ob Sie sich für Architektur, Musik, Geschichte oder einfach für gute Begegnungen interessieren – kommen Sie vorbei, schauen Sie sich um, steigen Sie hoch hinaus und genießen Sie die besondere Atmosphäre der Emmauskirche!

Eintritt frei, Spenden willkommen. foerderverein-emmauskirche.de

Vom Klang der Stille

Ein musikalischer Abend mit Musik und Stille

SONNTAG, 14.09. | 19:30 | EMMAUSKIRCHE

„Und ich erkannte, dass sie die Stille nötig hatten. Denn nur in der Stille kann die Wahrheit eines jeden Früchte ansetzen und Wurzeln schlagen.“ *Antoine de Saint-Exupéry*

In der Musik ist die Pause kein Nichts. Sie ist gespannte Erwartung, zarte Erinnerung, ein Moment der Sammlung – ein stiller Klang zwischen den Tönen. So wie auch das Leben Momente braucht, in denen wir schweigen, lauschen, innehalten.

Herzliche Einladung zu einem besonderen musikalischen Angebot in der Emmauskirche Leipzig. Unter dem Titel „Klang der Stille“ erwartet Sie ein bewegender Abend mit Musik und Texten in und zur Stille. In meditativer Atmosphäre verbinden sich Wort, Klang und bewusst gesetzte Momente der Stille zu einem spirituellen Erlebnis, das Raum zum Nachklingen, Innehalten und Aufatmen gibt.

Gestaltet wird der Abend von Alexander May – Klarinette, Johanna Nora Villmann – Violoncello, Martina Hergt – Piano. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.



Unser Posaunenchor wird 75!!! Das ist ein besonderer Anlass zum Feiern! Das wollen wir mit einem Festgottesdienst tun. Den Gottesdienst wird unser Landesposaunenpfarrer Dr. David Toasperm mit uns feiern und anschließend laden wir herzlich in das Gemeindehaus zum Weiterfeiern ein.

Herzlich grüßen die Bläserinnen und Bläser vom Posaunenchor Baalsdorf-Mölkau.

Grafik: Katrein Saalfrank

Abendgottesdienst am Ostkreuz#Leipzig

SONNTAG, 21.09. | 17:00 | EMMAUSKIRCHE

Der Gottesdienst wird sich inhaltlich mit dem Propheten Elias beschäftigen. Passend dazu erklingen Ausschnitte aus dem Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Die Kantorei wird dabei vom Orchester der Emmauskirche begleitet.

Jugendmusiktheater wieder zu Gast in unserer Kirche

SAMSTAG, 11.10. | 17:00 | EMMAUSKIRCHE

Ich will das Morgenrot wecken

Auch in diesem Jahr zeigt die Theatercompany, wie kraftvoll, poetisch und bewegend Jugendtheater unter dem Dach der Sächsischen Landeskirche sein kann.

Mit Herzblut, großem Engagement und beeindruckender Bühnenpräsenz bringen über 30 Jugendliche aus ganz Sachsen das Musical „Ich will das Morgenrot wecken – David wird König“ auf die Kirchenbühne.

2025 wagt sich die Company an einen großen biblischen Stoff: die Geschichte von David und Saul. Sie stellt auch heute noch aktuelle und drängende Fragen: Was bedeutet Berufung heute? Welche Macht hat Musik? Wie verändert Macht den Menschen? Was macht eine Führungspersönlichkeit aus? Wie gehen wir mit Angst, Eifersucht oder Übermacht um? Und was heißt Zivilcourage in unserer Zeit? Wir sind gespannt, welche Antworten die Jugendlichen auf diese Fragen gefunden haben – und wie sie den über 2000 Jahre alten Stoff mit ihrem Blick auf die Gegenwart neu erzählen.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Ökumenische Weinprobe

DONNERSTAG, 02.10. | 19:00 |

GEMEINDESAAL DER KATH. GEMEINDE ST. GERTRUD

Wir möchten uns wieder gemeinsam mit Euch im Gemeindegemeinschaftssaal unserer katholischen Freunde in Engelsdorf (Engelsdorfer Straße 298, 04319 Leipzig) auf eine kleine Entdeckungs- und Genussreise begeben.

Diesmal soll die Reise eines weiteren deutschen Dichters und Italienreisenden, Johann Gottfried Seume (1763-1810), Pate für unsere kleine Weinprobe stehen. Nun war Seume zwar eher ein Asket und kein Weintrinker, der seine gute Gesundheit auf den Verzicht nahezu aller Genüsse zurückführte. Doch das soll uns nicht hindern, anhand seines „Spaziergangs nach Syrakus“ unter der fachkundigen Leitung des Leipziger Marktwinzers, Tauchaer Ratswinzers und Turmwinzers zu Hirschfeld, Dieter Stolle, die Weinbaugebiete auf dem Weg des Dichters zu erkunden und einiges aus seinem abenteuerlichen Leben zu hören.



Auch für Musik wird im Sinne Seumes gesorgt sein:

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder,
böse Menschen haben keine Lieder.“

Es wäre schön, wenn Ihr wieder Käsewürfel und auch etwas Weißbrot mitbringen könntet, um den Wein angemessen neutralisieren zu können. Wie immer ist der Eintritt frei, um eine angemessene Spende für Wein, Ausgestaltung und Raum wird jedoch gebeten.

Wir freuen uns auf Euch und einen schönen Abend bei gutem Wein!

Hartmut Krüger

Bild: Franz Bachinger auf Pixabay

Jugendchorkonzert: Mozart-Requiem**SONNTAG, 09.11. | 17:00 | EMMAUSKIRCHE**

Über 100 Jugendliche bereiten sich seit März auf zwei große Aufführungen des Requiems von Wolfgang Amadeus Mozart vor, darunter der Jugendchor der Emmauskirche. Auch in den weiteren Jugendchören des Kirchenbezirks Leipzig wird fleißig geprobt. Die Konzerte erklingen am 8. November in der Peterskirche und am 9. November in der Emmauskirche unter der Leitung von Kinder- und Jugendkantorin Ulrike Pippel.



Foto: Lotz

Gemeindeabend zum Advent**SAMSTAG, 29.11. | 18:00****GEMEINDESAAL SOMMERFELD**

Bitte etwas Gebäck oder etwas Herzhaftes zum Essen und ein kleines Wichtelpäckchen mitbringen. Auch Beiträge anderer Art sind willkommen. Für Getränke ist gesorgt.

Adventsmusik**SONNTAG, 30.11. | 17:00 | KIRCHE BAALSDORF**

Am 1. Advent laden die kirchenmusikalischen Gruppen aus Baalsdorf-Mölkau herzlich zur Adventsmusik ein. Die Kinderchöre und der Kirchenchor gestalten gemeinsam ein festliches musikalisches Programm zum Beginn der Adventszeit. Die Leitung hat Kantorin Victoria Uhle.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen besinnlichen musikalischen Auftakt in die Adventszeit!

Familiengottesdienst zum 1. Advent**SONNTAG, 30.11. | 10:00 | EMMAUSKIRCHE**

Traditionell eröffnen die Kurrenden den Advent mit dem Einzug in die Emmauskirche. „Hosianna“ klingt es von überall her im musikalischen Familiengottesdienst. Im Anschluss wird zum Kirchenkaffee und Adventsbasteln eingeladen.

Musikalische Lesung**DONNERSTAG, 18.09. | 19:30****GEMEINDEHAUS VOLKMARSDORF, JULIUSSTRASSE 5**

Aus dem Sammelband „Spätlese eines Hochbetagten“ – geschrieben von Hilmar Dreßler, ehemaliger stellvertretender Leiter der Musikschule Wurzen, Komponist und Goetheforscher – liest Uwe Froehlich einzelne Auszüge.

Der Band versammelt namhafte Literaten des 17. bis 19. Jahrhunderts, die – wie unter anderem Goethe – in Verbindung mit der Kultur ihrer Zeitepoche schrieben. Aus ihren Werken und deren Kernaussagen lässt sich immer wieder erkennen, dass es Parallelen auch zur heutigen Zeit gibt. Dabei kommt der Humor nicht zu kurz.

Musikalisch begleitet wird die Lesung von Doris Frauenlob auf der Querflöte.

Einladung zum Mitmachen:**LEBENDIGER ADVENT IN BAALSDORF-MÖLKAU**

Die Adventszeit ist eine Zeit der Sehnsucht, Erwartung und Vorfreude. Wir bereiten uns auf die Geburt Christi vor, der als Licht der Welt Frieden, Hoffnung und Liebe bringt. Mit ihm werden wir eingeladen, ein Teil von Gottes großer Wohngemeinschaft zu sein.

Gerade in dieser oft so hektischen Zeit möchten wir als Kirchengemeinde einen Raum schaffen, in dem Begegnung und Gemeinschaft Platz haben: beim lebendigen Advent. An verschiedenen Abenden treffen wir uns jeweils für eine halbe Stunde vor einem geschmückten Fenster oder im Garten eines Gastgebers oder einer Gastgeberin. Bei Kerzenschein, Kurzgeschichten, Liedern, einem heißen Getränk erleben wir, was es heißt, gemeinsam unterwegs zu sein - hin zu Weihnachten. Haben Sie Lust, in diesem Jahr für einen dieser Abende Ihr Fenster oder Ihre Tür zu öffnen? Es braucht nicht viel – ein offenes Herz, ein bisschen Zeit und einen Ort, an dem Menschen sich willkommen fühlen dürfen. Ob vor Ihrem Haus, unter dem Carport oder auf der Terrasse: Jede Begegnung zählt.

Wenn Sie mitmachen möchten oder Fragen haben, melden Sie sich gern bei Andrea Stöbe (per WhatsApp oder Anruf 0176/23732305) oder sprechen Sie uns im Gottesdienst an. Zur Planung sollte die Anmeldung bis zum **2. November** erfolgen. Lassen wir gemeinsam den Advent lebendig werden.

Ihre Kirchengemeindevertretung Baalsdorf-Mölkau

Herzliche Einladung zu Kirche & Lied in die Kirche Zuckelhausen

So. | 14. September | 17:00 Uhr
Krazy | In Stiefeln

Sängerin, Songautorin, Bohemienne: Fünf Jahre nach dem letzten Album folgt Krazys Vinyl-Album „In Stiefeln“. Formal kein Longplayer, aber doch ein kleines Album, mit dem die Kölner Musikerin im September auf Liedertour geht, das große Distanzen verbindet – zeitlich-biographische, kontextuelle, musikalische. Straßen- und Showbiz-Erfahrungen, in Songs verdichtete Einsichten und Betrachtungen einer eigenartigen Laufbahn zwischen Fußgängerzone und Theaterbühne. Eine Psycho-Analyse des Stiefeltragens.

Mehrfach scharf gereimter Einspruch gegen Zuschreibung und Festlegung von Identität, gegen falsche Erwartungen an Person und Programm.

krazysongster.de
Foto: © Leo Löhr

So. | 12. Oktober | 17:00 Uhr
**Duo d'Accord –
Anna Maria Zinke & Akki Schulz |
Songs und Melancholieder**

Zwei, die sich einig sind: Sie, eine profilierte Liedermacherin mit einigen CDs im Gepäck und zwei, drei Ohrwürmern. Er, klassisch ausgebildeter Kontrabassist auf Solopfad. Ihre Lieder, aus filigraner Dichtung und melodischer Eingebung, er gibt ihnen das Fundament, manchmal auch die wärmende

Stimme. Sie sind Individualisten, sind nicht eins. Aber sie sind sich einig: ein Lied, das ehrlich sein und ergreifen soll, muss das eigene Herz berührt haben.



bandimwandel.de
Foto: © Dirk Stahl

So. | 9. November | 17:00 Uhr
Robert Weinkauf |

Ich bin ein roter Rosenstrauch

Wenn im Monat November alles trübe scheint, womöglich gar in Land und Leuten, kann man als unverbesserlicher, singender Romantiker kaum Besseres entgegensetzen als Liebeslieder. Die bedeuten ja nie eine Negierung der uns

umgebenden Verhältnisse, bedeuten nicht, dass ein Autor die Zeiten nicht reflektierte. Aber doch nicht immer und ausschließlich! Also lasst uns mit Robert Weinkauf, dem Gosecker Kunst- und Kulturschaffenden, einen Abend lang innehalten und inwendig warm im Leben sein – bei einigen seiner Liebeslieder, entstanden nach neuen eigenen und alten fremden Texten.



robertweinkauf.bandcamp.com
Foto: © Daniel Stojek

Sie haben ein freies Zimmer und wollen Studierende beim Studienstart unterstützen?

Mit dem Projekt RaumTeiler haben Sie die Möglichkeit, Studienanfänger:innen zu Semesterbeginn vorübergehend oder auch für längere Zeit bei sich aufzunehmen und sie damit beim Studienstart in Leipzig zu unterstützen.

Sie entscheiden: Vermieten Sie zu einer studierendenfreundlichen Miete oder tauschen Sie gegen Unterstützung z. B. im Haushalt, Garten, Alltag oder bei der Kinderbetreuung. Beides wäre eine großartige Hilfe und eine wunderbare Möglichkeit, Solidarität zu zeigen und generationsübergreifend voneinander zu lernen. Wir vermitteln Wohnpatenschaften zwischen Wohnraumgebenden und Studierenden entsprechend den jeweiligen Bedürfnissen.

Werden Sie Teil einer wachsenden Gemeinschaft, in der Geben und Nehmen Hand in Hand gehen! Gemeinsam schaffen wir mehr für unsere Leipziger Studierenden – helfen Sie mit und melden Sie sich noch heute an!

Sie interessieren sich für das Projekt und haben Fragen? Rufen Sie ganz unverbindlich an.

Ihre Ansprechperson im Studentenwerk Leipzig

Celina Bohmann
+49 1761 96 59 639
raumteiler@
studentenwerk-leipzig.de



➔ Weitere Infos und Anmeldung: stwl.de/raumteiler

Baalsdorf-Mölkau

JUNGE ALTE | A. Hillert (0341 / 65 13 170)

Der Organisationskreis trifft sich in unregelmäßigen Abständen zur Vorbereitung von besonderen Veranstaltungen wie zum Beispiel Besichtigungen, Ausflügen, Vortragsabenden usw.

FRAUEN-DONNERSTAG | im Pfarrhaus Baalsdorf

Donnerstag, 30.10., 27.11. jeweils 19:30 Uhr
(1x im Monat donnerstags)

Gespräche über Gott, unsere Welt, uns – eine biblische Textpassage als Einstieg oder ein Thema

Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld

MELODIE UND RHYTHMUS | R. Mendt (01577 / 25 15 228)

Dienstag, 09.09., 21.10., 11.11. jeweils 18:30 Uhr
im Gemeindesaal Sommerfeld

Bewegung zu Musik, mal schnell, mal langsam, das tut Leib und Seele gut. Und wenn es nicht auf Anhieb klappt, wird herzlich gelacht und dann probieren wir's noch einmal. Unsere Gruppe ist offen für Männer und Frauen jeden Alters.

FRAUENTREFF SOMMERFELD | U. Ulbricht

Dienstag, 30.09., 28.10., 25.11. (Bastelabend) jeweils 18:30 Uhr,
im Gemeindesaal Sommerfeld

Wir sind Frauen, deren Kinder größtenteils das Haus schon verlassen haben. Aber wir sind noch zu jung, um uns schon zu den Senioren zu zählen. Singen, beten, Themen besprechen, basteln, Tee trinken, gemeinsam lachen und feiern – alles ist möglich. In unserer Gemeinde sind wir auch über unsere Treffen hinaus engagiert. Wir freuen uns über neue Gesichter.

ÄLTERNABEND | Fam. Maul, Fam. Krüger

Montag, 01.09., 29.09., 03.11., 01.12. jeweils 20 Uhr
im Gemeindehaus der kath. Gemeinde St. Gertrud,
Engelsdorfer Str. 298

Wir bieten ein Angebot für Erwachsene im Alter von circa 25 bis 45 Jahren. Angesprochen fühlen dürfen sich alle Eltern oder auch Nicht-Eltern, die Lust auf Gemeinschaft, anregende Gespräche über Gott und die Welt haben, gern lachen, feiern, spielen, singen und dabei neue Leute bei einem abwechslungsreichen Programm kennenlernen wollen.

Paunsdorf

GESPRÄCHSKREIS | D. Bitterlich

Monatliche Treffen zu Glaubens- und Lebensfragen – Bei Interesse bitte Kontakt über das Pfarramt aufnehmen.

NACHBARSCHAFTSCAFÉ | Gemeindepäd. D. Kiffner

30.09., 28.10. und 25.11. jeweils 15 bis 17 Uhr,
Gemeindehaus Paunsdorf - Gemeindesaal, Riesaer Str. 31

Es wird wieder herzlich zum Nachbarschaftscafé eingeladen – jeden letzten Dienstag im Monat. Wie immer gibt es einen Kaffeeklatsch mit selbstgebackenem Kuchen, Geschichten und Lieder.

BEGEGNUNGSCAFÉ | H. Abelman

immer Donnerstag jeweils 15 bis 16:30 Uhr,
Gemeindehaus Paunsdorf - Gemeindesaal, Riesaer Str. 31

Wir laden herzlich ein zu Begegnung und Gespräch bei Kaffee und Tee in unseren Gemeindesaal.

Sellerhausen-Volkmarsdorf

GESPRÄCHSKREIS | B. Villmann (0341 / 25 21 877)

Kreis mit wechselnden Veranstaltungsorten,
Termine und Orte bitte erfragen!

Wir sind Menschen über 50, die gern miteinander im Gespräch bleiben. Wir treffen uns einmal monatlich, um uns über Fragen des Glaubens, kulturelle Themen oder Alltagsfragen auszutauschen, gemeinsam etwas zu erleben und Gemeinschaft zu erfahren. Einmal im Jahr fahren wir auf Rüstzeit. Wir sind offen für alle Interessentinnen und Interessenten.

FAMILIENKREIS | Ph. Dautel (0178 / 72 51 812)

Mittwoch, 03.09., 17.09. jeweils 20 Uhr
Samstag, 06.09.
Termine für Oktober und November bitte erfragen.
Kreis mit wechselnden Veranstaltungsorten.

Hauskreis für Familien mit großen und kleinen Kindern – Gesprächsabende, gemeinsame Frühstücke und mehr...
(Wir Eltern sind zwischen 36 und 46 Jahre alt.)

MÄNNER-DIENSTAG |

W. Menz (wolfgang.menz.leipzig@gmail.com)

Dienstag, 30.09., 28.10., 25.11. jeweils 19 Uhr
im Gemeindehaus Volkmarsdorf, Juliusstraße 5
(i.d.R. jeden letzten Dienstag im Monat)

Einmal im Monat „Gespräche über Gott in der Welt“ - Männer unterschiedlicher Generationen, beruflicher und persönlicher Erfahrungen, Sichten auf Kirche und Spiritualität. Dazu ein gemeinsamer Imbiss, ein thematischer Schwerpunkt, Begegnung, oft ein Gast, das geistliche Wort auf den Weg und die Freiheit, einfach dazu kommen zu können.

Begegnungscafé



Foto: Anja Lehmann | Gemeindebrief-evangelisch.de

immer donnerstags

15:00–16:30 Uhr

www.kirchspiel-leipzig.de



Riesaer Str. 31

Gemeindesaal
Paunsdorf

Einladung Nachbarschaftscafé

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir den Gemeindesaal Paunsdorf für das Nachbarschaftscafé nun schon wieder über ein halbes Jahr nach der Renovierung nutzen können. In neuem Glanz erstrahlt der Saal und lädt ein zu Treffen aller Art. Das Nachbarschaftscafé findet also wieder monatlich am letzten Dienstag des Monats statt. Die nächsten Termine sind am 30. September, am 28. Oktober und am 25. November.

Wir laden herzlich ein zum Kaffeeklatsch, zum Hören, Erzählen und Singen von 15 bis 17 Uhr.

Das Nachbarschaftscafé-Team

„Gemeinschaft bedeutet, einander zu tragen und sich gegenseitig zu erfreuen.“

Dietrich Bonhoeffer

**SENIOREN-RESIDENZ LILIENHOF
ANDACHTEN**

KASTANIENRING 1, 04316 LEIPZIG

DONNERSTAG, 20.11. 15:00 UHR**CARITAS-ALTENPFLEGEHEIM
ST. GERTRUD
GOTTESDIENSTE**

ALTHENER STR. 16A, 04319 LEIPZIG

DONNERSTAG, 11.09., 09.10., 13.11. JEWEILS 10:00 UHR**HAUS TILIAHOF
LEIPZIG-ENGELSDORF
GOTTESDIENSTE**

RIESAER STR. 108, 04319 LEIPZIG

DONNERSTAG, 18.09., 20.11. JEWEILS 10:00 UHR**ALTENPFLEGEHEIM EMMAUS
GOTTESDIENSTE**

ZUM KLEINGARTENPARK 28, 04318 LEIPZIG

SONNTAG, 14.09., 12.10., 09.11. JEWEILS 10:30 UHR**Baalsdorf-Mölkau****SENIORENKREIS I G. Hanß (0341 / 60 11 042)**Mittwoch, 10.09., 08.10., 12.11. jeweils 14:30 Uhr
im Pfarrhaus Baalsdorf (jeder zweite Mittwoch im Monat)

Herzliche Einladung an alle Ruheständler, mit uns über biblische und weltliche Themen, mit wechselnden Referenten, zu diskutieren. Wir sind ein gemischter Kreis zwischen 60 und 90 Jahren. Während der Kaffeepause an der festlich gedeckten Tafel gibt es Gelegenheit, privat ins Gespräch zu kommen.

Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld**SENIORENKREIS SOMMERFELD I U. Ulbricht**Mittwoch, 24.09., 29.10., 26.11. jeweils 14:30 Uhr
im Gemeindesaal Sommerfeld

Wir sind ein Kreis aus Frauen und Männern ab 70. Bei einem ausführlichen Kaffeetrinken ist viel Zeit für Gespräche. Dabei werden auch die letzten Fußballergebnisse ausgewertet. Dann beschäftigen wir uns mit einem Thema. Auch das Singen und Beten findet seinen Platz. Wir sind offen für Interessierte.

FRAUENNACHMITTAG ENGELSDORF I U. UlbrichtMittwoch, 03.09., 01.10. (Ausflug), 05.11. jeweils 15 Uhr
im Gemeindehaus der kath. Gemeinde St. Gertrud,
Engelsdorfer Str. 298

Unser Kreis ist aus dem ehemaligen Mütterkreis hervorgegangen. Jetzt sind wir alle jenseits der 65. Einmal im Monat treffen wir uns und beschäftigen uns mit einem Thema. Aber auch der Austausch über die Dinge des alltäglichen Lebens, Singen, Beten und gelegentlich Feiern kommen nicht zu kurz. Wir sind auch zur Stelle, wenn es in der Gemeinde etwas zu tun gibt. Gern können noch Neue dazukommen.

Paunsdorf

FRAUEN-/SENIORENKREIS | E. Salamatin

Mittwoch, 03.09., 01.10., 05.11., 03.12. jeweils 15 Uhr,
Gemeindehaus Paunsdorf - „Balkonzimmer“, Riesaer Str. 31
(gewöhnlich jeden ersten Mittwoch im Monat)

Zu unseren Treffen am 1. Mittwoch im Monat bitten wir Pfarrer oder Ehrenamtliche um einen geistlichen Impuls. Bei Kaffee und Kuchen bleibt genügend Zeit für persönliche Gespräche.

Sellerhausen-Volkmarsdorf

EMMAUSKREIS | D. Haufe

Dienstag, 09.09., 07.10., 04.11. jeweils 16:15 Uhr
und 09.12. 15 Uhr
im Saal der Emmauskirche

Wir sind Leute, die das 70. Lebensjahr schon überschritten haben und im Ruhestand leben. Wir schätzen die Gemeinschaft, in der wir uns Lebenshilfe in der Bibel suchen, uns austauschen über Alltagsprobleme, einmal im Jahr zu einer Rüstzeit fahren und miteinander feiern.

ELTERNKREIS | A. Rietz (0341 / 25 14 630)

Kreis mit wechselnden Veranstaltungsorten,
Termine und Orte bitte erfragen!

Der Name rührt aus alten Zeiten her, da der Kreis schon seit gemeinsamen „Nach-Junge Gemeinde-Zeiten“ besteht. Heute sind wir im Rentenalter und beschäftigen uns nach Möglichkeit einmal monatlich mit kirchlichen und aktuellen Themen oder besuchen Konzerte oder Kulturveranstaltungen. Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Wir sind offen für Interessierte.

SENJAUCHZET | Familie Bemmann (0341 / 23 33 342)

Mittwoch, 17.09., 22.10., 12.11., 10.12.
jeweils 15:00 - 16:30 Uhr
im Nordraum der Emmauskirche

Dem Herrn jauchzen, sich freuen und dankbar sein! Wir laden Sie ein, über Fragen des Glaubens und des Lebens miteinander ins Gespräch zu kommen, biblische Texte zu bedenken, gemeinsam zu singen und zu essen. Das Angebot für Menschen im Rentenalter ist offen, wir freuen uns über alle, die kommen.



**BAALSDORF -
MÖLKAU**

10:00 Uhr
Gottesdienst
zum Tag der Schöpfung
Kirche Baalsdorf
Lektorin H. Glöckner

**ENGELSDORF -
SOMMERFELD -
HIRSCHFELD**

10:00 Uhr
Gottesdienst
Kirche Engelsdorf
Vikar C. Möller

PAUNSDORF

10:00 Uhr
Gottesdienst
Kirche Paunsdorf
Pfr. C. Wedow

**SELLERHAUSEN -
VOLKMARSDORF****7. September** – 12. Sonntag nach Trinitatis**12. September** – Freitag

18:00 Uhr
Abendandacht
Kirche Sommerfeld
Pfadfinder

18:00 Uhr
Glockenandacht
Friedhof Paunsdorf
Lektorin A. Virgenz

14. September – 13. Sonntag nach Trinitatis

17:00 Uhr
Musikalische Andacht
mit dem Kirchenchor
Kirche Baalsdorf
Kantorin V. Uhle

18:00 Uhr
Abendgottesdienst
Kirche Hirschfeld
Pfr. S. Schirmer

10:00 Uhr
Gottesdienst zum
Tag des offenen Denkmals
mit Band Ostlicht
Emmauskirche
Pfr. C. Wedow
Prädn. C. Bemann

**20. September** – Samstag

17:00 Uhr
Bläserfestgottesdienst zum 75. Posaunenchor-Jubiläum
Kirche Baalsdorf
Posaunenpfr. D. Toasperm, siehe Seite 9

21. September – 14. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst zum Erntedank
mit Chor
Kirche Engelsdorf
Pfr. T. Arndt



10:00 Uhr
Gottesdienst
Kirche Paunsdorf
Prädn. C. Bemann



17:00 Uhr
Abendgottesdienst am
Ostkreuz#Leipzig
mit Kantorei und Orchester
Emmauskirche
Kantor K. Pippel

28. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Erntedankgottesdienst mit
Spatzenkurrende und Kinderchor
Kirche Baalsdorf
Gemeindepädn. D. Kiffner
im „Erntedreiklang“, siehe Seite 6

10:00 Uhr
Erntedankgottesdienst
mit der Kinderinsel Emmaus
und Kurrenden
Emmauskirche
Pfr. C. Wedow

**BAALSDORF -
MÖLKAU**

**ENGELSDORF -
SOMMERFELD -
HIRSCHFELD**

PAUNSDORF

**SELLERHAUSEN -
VOLKMARSDORF**

5. Oktober – 16. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Regionalgottesdienst
Kirche Mölkau
Pfrn. i.R. D. Arndt 

10:00 Uhr
Sakramentsgottesdienst Erntedank
Kirche Sommerfeld
Pfr. S. Schirmer 

12. Oktober – 17. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst zum Erntedank
Kirche Hirschfeld
Pfr. S. Schirmer 

10:00 Uhr
Gottesdienst
Kirche Paunsdorf
Prädn. C. Bemann  

19. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis

18:00 Uhr
Taizégottesdienst
Kirche Hirschfeld
Pfr. S. Schirmer
Kirchenchor

10:00 Uhr
Gottesdienst
mit der Veeh-Harfen-Gruppe
Emmauskirche
Pfr. C. Wedow,
Vikar C. Möller  

26. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst „Sing my song“
Kirche Baalsdorf
Pfrn. G. Markert

17:00 Uhr
Andacht mit anschließendem
Ehrenamtsempfang
Gemeindehaus Volkmarsdorf
Pfr. C. Wedow,
Vikar C. Möller

ab 10:00 Uhr Alesius Kunterbunt „Martin Luther“, Kirche Sommerfeld Gemeindepädn. D. Kiffner & Team

31. Oktober – Reformationstag

14:00 Uhr
Gottesdienst zum Reformationstag
Kirche Engelsdorf
Pfr. i.R. J. Ulbricht  

10:00 Uhr
Kirchspielgottesdienst
Emmauskirche
Pfr. C. Wedow 



= Gottesdienst mit Abendmahl



= Kirchen-Café im Anschluss an den Gottesdienst



= Kindergottesdienstangebot

**BAALSDORF -
MÖLKAU****ENGELSDORF -
SOMMERFELD -
HIRSCHFELD****PAUNSDORF****SELLERHAUSEN -
VOLKMARSORF****2. November – 20. Sonntag nach Trinitatis**

14:00 Uhr Kirchspielgottesdienst zur Verabschiedung von Gemeindepädn. D. Kiffner, Kirche Paunsdorf
Pfr. C. Wedow, Prädn. C. Bemann

**9. November – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**

10:00 Uhr
Gottesdienst zur Eröffnung der
Friedensdekade
Kirche Baalsdorf
Kirchgemeindevertretung

14:00 Uhr
Gottesdienst
Kirche Sommerfeld
Pfr. S. Schirmer, Vikar C. Möller

**11. November – Martinstag**

16:00 Uhr
Andacht
Kirche Mölkau

17:00 Uhr
Andacht, Caritas-Kita Engelsdorf

16:30 Uhr
Andacht, Emmauskirche
Kinderinsel Emmaus

16. November – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10:00 Uhr
Gottesdienst „Wort & Vinyl“
Kirche Mölkau
Pfr. J. Markert

10:00 Uhr
Andacht am Gefallenengedenkstein
Friedhofskapelle Engelsdorf
Pfr. S. Schirmer

10:00 Uhr
Brunch-Gottesdienst *spezial*
Gemeindehaus Volkmarsdorf
Pfr. C. Wedow

**19. November – Buß- und Bettag**

10:00 Uhr Kirchspiel-Gottesdienst, Kirche Paunsdorf Markert

**23. November – Ewigkeitssonntag**

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Gedenken an
die Verstorbenen
Kirche Mölkau
Pfr. i.R. W. Biskupski



10:00 Uhr
Gottesdienst mit Gedenken an
die Verstorbenen, mit Chor
Kirche Sommerfeld
Vikar C. Möller

14:00 Uhr
Andacht zum
Ewigkeitssonntag
Friedhof
Paunsdorf
Lektorin D. Gothe

10:00 Uhr
Musikalischer Gottesdienst mit
Gedenken der Verstorbenen
Emmauskirche
Pfr. C. Wedow



14:00 Uhr
Gottesdienst mit Gedenken an
die Verstorbenen
Kirche Engelsdorf
Pfr. S. Schirmer

14:00 Uhr
Andacht mit dem Posaunenchor
Friedhof Sellerhausen
Lektorin A. Virgenz

30. November – 1. Advent

17:00 Uhr
Adventsmusik
mit den musikalischen Gruppen
Kirche Baalsdorf
Pfrn. G. Markert

10:00 Uhr
Familiengottesdienst
Kirche Sommerfeld
Pfr. S. Schirmer

10:00 Uhr
Familiengottesdienst
mit Kurrenten und Kantorei
Emmauskirche
Pfr. C. Wedow

Kinderinsel Emmaus

Berufsprojekt in der Vogelgruppe

In den letzten sieben Wochen vor den Sommerferien beschäftigten sich die Kinder in der Vogelgruppe mit dem Thema „Berufe“.

Im Laufe des Projektes lernten sie die Berufsbe-
reiche Handwerk, Feuer-
wehr, Polizei, Landwirt-
schaft und Friseur kennen.

Als Rahmen des Projektes studierten die Kinder der Gruppe ein Berufelied ein. Dann beschäftigten sie sich wochenweise mit jeweils einem Berufszweig.

Zu Beginn jeder Woche wurde der Beruf vorgestellt und bei den Kindern bereits vorhandenes Wissen abgerufen. Dieses wurde dann mit Bild- und Anschauungsmaterialien ergänzt und erweitert. Das erworbene Wissen konnten die Kinder dann mit unterschiedlichen kreativen und praktischen Spielen vertiefen und festigen. Von Eltern aus der Gruppe wurden unterschiedliche Werkzeuge und Arbeitsmaterialien mitgebracht und den Kindern vorgestellt.

Zum Beispiel lernten die Kinder Friseur-
schere und -umhang kennen, übten sich mit Lockenwicklern, nahmen einen Werkzeugkasten auseinander, bestaunten eine Melkmaschine und



lernten Getreide und Gerste vom Feld kennen. Die Erkenntnisse wurden auf einem Bildplakat festgehalten.

Die Kinder zeigten reges Interesse an den jeweiligen Berufen und waren immer wieder gespannt, welchen Beruf sie als nächstes kennenlernen dürfen.

In der Freispielzeit durften die Kinder Fahrzeuge wie Feuerwehr- und Polizeiautos von daheim mitbringen und in ihr Spiel einbinden.



Highlight des Projektes war der Wandertag zur Feuerwache Naunhof. Dort erkundeten die Kinder alles und durften sich sogar im Löschen erproben.

Konrad Liebing

Foto: Annika Weikert

ALESIUS KUNTERBUNT

Alesius Kunterbunt ist auf dem Weg durchs Alesius-Kirchspiel. In diesem Jahr waren wir zu Gast in Volkmarsdorf, Paunsdorf, Baalsdorf, Zuckelhausen, Liebertwolkwitz und sind nun am **26. Oktober**, als letzte Station im Jahreskreis, in Sommerfeld – wie immer von **10 bis 13 Uhr**. Das Thema ist ganz einfach: „Martin Luther“, schließlich ist 5 Tage später Reformationstag. Was ist das eigentlich und was hat Martin Luther damals gedacht und getan? Und vor allem – was hat das mit uns zu tun? Ein bunter, interessanter und fröhlicher Sonntag mit kreativen Stationen, mit Gottesdienst, Mittagessen, vielen Gesprächen, Lachen und Singen.

An dieser Stelle möchten wir Danke sagen an die jeweiligen KGVs, die uns dabei in jeglicher Weise unterstützt haben, damit es gelungene Sonntage für alle werden konnten. Die Zahlen sprechen für sich: wir bewegen uns zwischen 70 und 110 Menschen, die aus allen Bereichen unseres Kirchspiels und darüber hinaus zu Alesius Kunterbunt kommen. Gemeinsam lernen wir uns kennen, hören Gottes Wort, beten, singen, basteln, essen, reden und lachen zusammen.

Wir freuen uns auf viele Gäste!

Das Alesius Kunterbunt-Team



BEI FRAGEN ODER FÜR ANMELDUNGEN WENDET EUCH BITTE AN UNSERE GEMEINDEPÄDAGOGINNEN:

Dorothea Kiffner

0172 / 70 974 72

dorothea.kiffner@alesius.de

Luise Kind (in Elternzeit)

0176 / 84 96 82 51

luise.kind@evlks.de

Daniela Gothe (Vertretung)

0160 / 76 606 67

daniela_gothe@web.de

Kinderarche Engelsdorf

Ein Jahr in Engelsdorf – Eine aufregende Zeit

Wir sind eine kleine und familiäre Kita mit Platz für



insgesamt 60 Kinder. Davon bieten wir 21 Plätze für Kinder ab einem Jahr an und können 3 Kinder mit besonderem Förderbedarf aufnehmen. Im Mai 2024 bekamen wir die Nachricht, dass die Kita zum 1. August 2024 von Paunsdorf nach Engelsdorf in die Jaspisstraße 52 in die Räumlichkeiten der ehemaligen Kita „Crealino“ ziehen darf. Damit begann für alle eine aufregende Zeit mit vielen Vorbereitungen und Vorfreude, aber auch mit Abschieden von liebevoll gewonnenen Menschen.

Die Räumlichkeiten erhielten einen neuen Anstrich und wurden mit Liebe zum Detail nach dem pädagogischen

Konzept von Maria Montessori eingerichtet. Die Kinder gewöhnten sich schnell an die neue Umgebung, lernten sich untereinander kennen, schlossen neue Freundschaften und bilden nun eine feste Gemeinschaft, in der sie gemeinsam leben und lernen.

Am neuen Standort konnten wir bereits eine Kooperation mit dem benachbarten Pflege- und Betreuungsdienst Müller aufbauen. Die Bewohner besuchen uns regelmäßig in unserer Kita und unsere Krippenkinder füttern die Fische im kleinen Teich. In der Christoph-Arnold-Schule können wir einmal in der Woche mit unseren Kindern die Turnhalle nutzen.

Wir sind zusätzlich ein zertifiziertes Kinder- und Familienzentrum der Stadt Leipzig und laden alle interessierten El-

tern und Familien zu Veranstaltungen, Familienpicknicks und Elterncafés in unsere Kita ein.

Ein spannendes Jahr mit gemeinsamen Festen, Kennenlernen der Umgebung und dem Kitaalltag ist nun vergangen. Wir freuen uns auf die nächsten Jahre hier in Engelsdorf.

Sie haben Interesse an einer liebevollen Betreuung in unserer kleinen Kita? Dann melden Sie sich gern bei uns:

Tel.: 0341 65 24 230, Email:

kita-kinderarche@diakonie-leipzig.de

Unsere KiFaZ-Angebote für interessierte Familien

Krabbelgruppe: ein Dienstag im Monat von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr 12.08., 09.09., 14.10., 18.11., 09.12.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich vorab an unter isabelle.fobo@diakonie-leipzig.de.

KINDERKIRCHE

Klasse 1 bis 3

BAALSDORF-MÖLKAU

mittwochs, 16:00 – 16:50 Uhr | Kirche Mölkau | **D. Kiffner (Gemeindepädagogin)** am 29.10. Abschluss für beide Gruppen zusammen 16 bis 17:30 Uhr

TEENIEKIRCHE

Klasse 4 bis 6

BAALSDORF-MÖLKAU

mittwochs, 17:00 – 17:50 Uhr | Kirche Mölkau | **D. Kiffner (Gemeindepädagogin)** am 29.10. Abschluss für beide Gruppen zusammen 16 bis 17:30 Uhr

KINDERKIRCHE

Klasse 1 bis 3

TEENIEKIRCHE

Klasse 4 bis 6

ENGELSDORF-SOMMERFELD-HIRSCHFELD

mittwochs, 16:30 | Gemeindesaal Sommerfeld | **M. Stiehler** wöchentlich im Wechsel

Kinder und Jugendliche, die nicht in unsere Kinder- und Jugendgruppen eingebunden sind, aber gern beim Krippenspiel in Sommerfeld mitmachen möchten, melden sich bitte bis Ende Oktober bei Ute Ulbricht (ggf. über das Pfarrbüro).

OFFENER

KINDERTREFF

Klasse 1 bis 6

SELLERHAUSEN-VOLKMARS DORF | PAUNSDORF

montags, 15:30 – 17:00 Uhr | Nordraum der Emmauskirche | **D. Gothe (Gemeindepädagogin)** im Wechsel mit der Spatzenkurrende und der Kurrende

KONFIRMANDEN

7. und 8. Klasse

ALESIIUS-KIRCHSPIEL

Konfisanstage-Modell, monatlich samstags | wechselnde Orte im Kirchspiel | **Pfrn. G. Markert**

JUNGE GEMEINDE

BAALSDORF

BAALSDORF-MÖLKAU | ALESIIUS-KIRCHSPIEL

Die Gruppe trifft sich 14-täglich im Jugendraum des Gemeindehauses Baalsdorf | **Infos bei Pfrn. G. Markert**

Familien-Café in der Kita: Wir begrüßen Sie an folgenden Terminen von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr: 15.10. (Mittwoch), 07.11. (Freitag), 11.12. (Donnerstag)

Familien-Picknick im Park am August-Bebel-Platz: Wir begrüßen Sie an folgenden Terminen um 16:00 Uhr vor der Kita oder 16:20 Uhr am August-Bebel-Platz: 12.09. (Freitag)

Geschichtenzeit zum Bundesvorlesetag: Wir begrüßen Sie in unserer Kita am 21. Oktober von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr und freuen uns auf alle Bücher-Begeisterten!



Text und Foto: Annett Wüstneck

Die neue Konfi-Zeit im Kirchspiel beginnt!

Unter der Leitung von Pfarrer Schirmer, Pfarrerin Markert und Vikar Möller wird der Konfirmandenjahrgang 2025/2026 im Samstagmodell stattfinden.

Was heißt das?

In diesem Modell kommen alle Konfis des Kirchspiels einmal im Monat an einem Samstagvormittag zusammen.

Dafür treffen wir uns an wechselnden Orten in unseren Gemeinden, sodass die Konfirmanden auch unser Kirchspiel kennenlernen. Ein Konfi-Samstag findet im Zeitraum 9.15 bis 12.45 Uhr statt. Beginnen werden wir mit einer Andacht, um anschließend die entscheidenden Themen des Glaubens zu besprechen und die Konfis auf ihr Bekenntnis zur Konfirmation vorzubereiten. Für intensivere Phasen mit Glaubenthemen sind auch Freizeiten geplant, die dann über ein Wochenende gehen werden.



Der neue Jahrgang startet am 27. September in Liebertwolkwitz. Im Oktober ist anlässlich des Reformationstages vom 31.10. bis 02.11. ein Übernachtungswochenende in der Emmauskirche geplant. Im November und Dezember finden dann keine Konfi-Samstage statt, da sich die Konfis gestalterisch an den Krippenspielen beteiligen.

Bei Anliegen und Fragen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Schirmer oder Vikar Möller.

Pfr. Christian Wedow

Martinstag im Kirchspiel Sellerhausen-Volkmarsdorf

Wie jedes Jahr lädt die Kinderinsel am 11.11. um 16:30 Uhr zur Martinsandacht mit anschließendem Laternenumzug in die Emmauskirche ein.

Konrad Liebing

Engelsdorf

Zum Martinstag in Engelsdorf wird wie gewohnt um 17:00 Uhr zur Caritas-Kita St. Gertrud zu einem kleinen Anspiel eingeladen. Anschließend findet ein Laternenumzug zum Platz hinter der katholischen Kirche Engelsdorf statt, wo eine ökumenische Andacht gehalten wird.

Lydia Krüger

Mölkau

Hallo liebe Kinder, herzlich laden wir Euch, Eure Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte zu unserem Martinsfest am 11. November ein.

16:00 Uhr ist Beginn mit einer kurzen Andacht in der Mölkauer Kirche.

Nach dem Teilen der leckeren Martinshörnchen folgen wir dem Martin auf seinem Pferd mit unseren Laternen durch den Mölkauer Gutspark.

Bringt bitte Eure Laternen mit. Wir freuen uns auf Euch!

Ute Schoch



© malvorlagen-seite.de

Abschied vom Dienst

Liebe Gemeinden des
Alesius-Kirchspiels,



7 Jahre Zahntechnikerin, 10 Jahre Musikschullehrerin für musikalische Früherziehung und Klavier, 17 Jahre Gemeindepädagogin im Kirchenkreis Bitterfeld, davon 9 Jahre Kreisreferentin für die Arbeit mit Kindern und Familien (Bezirkskatechetin), 8½ Jahre Gemeindepädagogin in Leipzig – das sind zusammen 42 Jahre Berufsleben. Diese Zeit geht für mich Ende Oktober dieses Jahres zu Ende. Ich kann Geschichten, Anekdoten und Begebenheiten erzählen, ich habe viele Ereignisse und Dinge erlebt, habe Tränen gelacht und geweint, musste mich einfügen und konnte Grenzen austesten, durfte experimentieren und mich ausprobieren, habe Menschen lieb gewonnen und wieder verloren und dazwischen mit Partner, Kindern, Enkel und Familie gelebt.

Wie viele Menschen durfte ich begleiten, beraten und unterstützen, wie viele Menschen haben mich begleitet, beraten und unterstützt. Mit Krabbel- und Vorschulkindern, Schulkindern, Konfirmanden, Jugendlichen, mit Familien und Senioren habe ich in Kursen, Gruppen, Kreisen und Gottesdiensten gearbeitet.

Dankbar bin ich für alle gelungenen, aber auch nicht gelungenen Momente bis hierher, dankbar bin ich für alle Begegnung und Begleitung im Alesius-Kirchspiel und darüber hinaus.

Ich bin gespannt auf die vor mir liegende Zeit. Bleiben Sie alle behütet mit Gottes Segen!

*Mit herzlichen Grüßen Ihre und Eure
Dorothea Kiffner*

Neu im Kirchspiel

Unsere Leiterin in der Kinderinsel,
Frau Janine Nagel:

Liebe Gemeinde, liebe Kinder und Eltern, seit dem 1. Juni 2025 verstärke ich das Team der Kinderinsel Emmaus, um meine Fähigkeiten und mein Wissen in der Einrichtungsleitung einzubringen. Ich habe bereits berufliche Erfahrungen in verschiedenen pädagogischen Bereichen sammeln dürfen und freue mich nun nach einer familiären Auszeit auf meine neue Aufgabe.

Ich bin im Jahr 1986 in der Nähe von Leipzig geboren und aufgewachsen und habe dann einige Jahre in Dresden gelebt. Dort habe ich an der Evangelischen

Hochschule für Soziales Kindheitspädagogik studiert und anschließend erst in einer Erstaufnahmeeinrichtung für geflüchtete Familien, dann in einem kleinen Kinderheim und zum Schluss in einem großen Kindergarten gearbeitet, bevor ich 2021 der Liebe wegen in die Heimat zurückkehrte.



Durch ein berufsbegleitendes Studium erwarb ich 2021 einen Masterabschluss in sozialer Arbeit, was mir ermöglichte, die Praxiserfahrungen theoretisch zu untermauern und auszubauen. Meine Aufgabe als Pädagogin verstehe ich als Begleitung auf dem Weg ins Leben und als Mitgestalterin eines Rahmens, der den Kindern Möglichkeiten von individueller Entwicklung im besten Maße eröffnet. Ich bin dankbar, dass mich mein Weg nun in die Kinderinsel geführt hat, wo ich von allen herzlich aufgenommen wurde.

Ich bin kreativ, koche leidenschaftlich gern und mag Musik, Sprachen sowie

gute Bücher. In meiner Freizeit liebe ich es, mit meinem Mann und meinen beiden Kindern campen zu gehen und die Zeit in der Natur zu genießen. Mein Vertrauen in Gottes Führung hilft mir, keine Scheu vor schwierigen Situationen zu haben und die nötige Ruhe für die mir gestellten Aufgaben mitzubringen. Mit dieser Haltung habe ich schon so manchen „Sturm“ überstanden. Bleiben Sie behütet!

Ihre Janine Nagel

Unser Hausmeister, Herr Sascha Katke: Hi, mein Name ist Sascha – bin 36 Jahre alt, aufgewachsen in Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen. Ich lebe seit 2017 mit meiner kleinen Familie in Leipzig.



Über ein Freiwilliges Soziales Jahr bis hin zu meiner Ausbildung als Glasveredler in Fachrichtung Glasmalerei und Kunstverglasung bin ich von Rügen bis nach Hessen herumgekommen. In Würzburg war ich 5 Jahre in einer Glasmanufaktur tätig, die auf Glasrestaurierung spezialisiert war.

Für sakrale Bauten jeglicher Art habe ich mich immer begeistern können und freue mich nun, nach 13 Jahren Soloselbstständigkeit als Tätowierer mit Studio in der Südvorstadt, erneut in

eben diesen handwerklich unterwegs sein zu können. Mit Tat und Kraft freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit im Alesius-Kirchspiel Leipzig.

Sascha Katke

Unsere Praktikantin, Frau Hannah Weikert:

Hallo! Geplant war ein halbes Jahr, eine kleine Auszeit nach einigen Semestern im beschaulichen Tübingen. Aus dem halben Jahr sind mittlerweile zwei ganze Jahre geworden, mit Aussicht auf mehr. Ich fühle mich in Leipzig sehr wohl, an der Uni, aber vor allem in der Stadt selbst. Ich habe Anschluss gefunden – auch in der Gemeinde der Nikolaikirche und ich singe im dortigen Bachchor.

Für mein Gemeindepraktikum wollte ich in der Region bleiben und freue mich um so mehr, dass ich ab dem 26. August für vier Wochen nach Liebertwolkwitz kommen kann.

Aber nun ein paar Worte zu mir: Ich bin Hannah, 24 Jahre alt und komme aus Stuttgart. Ich kann kein Schwäbisch (meine Eltern sind Neig'schmeckte), aber ich mag Kässpätzle. Ich studiere im achten Semester Theologie und möchte Pfarrerin werden.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit und bin gespannt, was ich erleben und lernen werde!

Hannah Weikert



Unser Vikar, Herr Tobias Hauéis:

Liebe Gemeinden, am 1. September beginne ich mein



Vikariat bei Euch – also die praktische Ausbildung zum Pfarrer – und möchte mich auf diesem Wege kurz vorstellen. Mein Name ist Tobias Hauéis, ich bin 28 Jahre alt und im Erzgebirge aufgewachsen, genauer gesagt in Zöblitz, einem kleinen Ortsteil von Marienberg, der für seinen Serpentinsteins bekannt ist. Nach dem Realschulabschluss habe ich am Wirtschaftsgymnasium in Annaberg-Buchholz mein Abitur nachgeholt und anschließend ein Freiwilliges Soziales Jahr an der Strobelmühle im Pockautal absolviert – einem christlichen Freizeithaus mit eigener Kletterhalle.

Der Wunsch, Pfarrer zu werden, war mir nicht von Anfang an gegeben. Vielmehr entwickelte er sich über die Jahre durch viele Fragen, Begegnungen und Erfahrungen. Besonders geprägt haben mich meine langjährige Mitarbeit als Jugendleiter in der Jungen Gemeinde, die Freude an Gesprächen mit Menschen und ihren Lebensgeschichten, der Zuspruch des Evangeliums sowie persönliche Glaubenserlebnisse. So begann ich 2017 mein Theologiestudium in Leipzig. Eine prägende Zeit durfte ich auch im Heiligen Land erleben, wo ich zwei Semester an der benediktinischen Dormitio-Abtei in Jerusalem studierte. Nun habe ich mein Studium erfolgreich abgeschlossen und freue mich sehr, nun in die Praxis einzusteigen.

Neben dem Studium habe ich mich mehrere Jahre als Kirchenvorsteher engagiert und unter anderem ein Glockenturmsanierungsprojekt ange-

stoßen. In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit Freunden, spiele Brettspiele, genieße Ausflüge in die Natur und besonders mag ich es, Leipzig mit dem Kanu über seine Kanäle und Seen zu erkunden.

Ich freue mich sehr darauf, Sie und Euch persönlich kennenzulernen!

Herzlich, Euer Tobias Haueis

Information: Schutzkonzept des Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiels Leipzig für einen aktiven und transparenten Umgang zur Verhinderung sexualisierter Gewalt

Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben ein Recht auf Schutz vor allen Formen sexualisierter Gewalt. Das Alesius-Kirchspiel Leipzig verurteilt nicht nur jede Form sexualisierter Gewalt, sondern stellt sich aktiv seiner Verantwortung als Arbeitgeber, Ort geistlichen Lebens und Träger eines Kindergartens. Diesem Anliegen gelten die verbindlichen Maßnahmen der Prävention, Intervention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt.

Der Kirchenvorstand hatte in seiner Sitzung am 8. Januar 2024 zunächst ein vorläufiges Präventions-, Interventions- und Hilfekonzept beschlossen. Nach einer Erprobungsphase haben wir am 6. November 2024 das Präventions-, Interventions- und Hilfekonzept angepasst und final für unser Kirchspiel in Kraft gesetzt. Das Schutzkonzept selbst und notwendige Kontakte dazu finden Sie auf alesius.de

Pfr. Christian Wedow

Tag des offenen Denkmals und Alesius-Lauf im Kirchspiel

Zum Tag des offenen Denkmals am **14. September** laden wir in diesem Jahr nicht nur zu einem tagfüllenden Programm mit Gottesdienst, Turmbesteigung und Konzert in unsere Emmauskirche ein, sondern auch zum Alesius-Lauf.

Dieser startet an zwei Orten im Kirchspiel jeweils nach den Gottesdiensten 10:00 Uhr in der Emmauskirche und 10:15 Uhr in der Kirche Liebertwolkwitz. Alle am Lauf Interessierten erhalten vorab einen Vorschlag zur Route und eine Information zu den offenen Kirchen und Angeboten. Die beteiligten Kirchen bleiben wenigstens bis 15.00 Uhr geöffnet. In jeder Kirche wird eine kleine Stärkung angeboten. Die Emmauskirche wird ganztags geöffnet sein, hier beschließen wir den Tag um 19.30 Uhr mit einem Konzert „Klang der Stille – Texte & Poesie“.

Im Zuge des Alesius-Laufes wird auch die Genezarethkirche in Paunsdorf geöffnet sein. Ganz besonders ans Herz legen möchten wir Ihnen die Kirchenführungen um 11.30 Uhr und 13.00 Uhr – für einen Snack und Gespräch ist auch hier gesorgt.

Anmeldeschluss für den Alesius-Lauf ist der **7. September**. Anmeldungen und Fragen richten Sie sich bitte an: christoph.pertzsch@gmx.de oder claudia.bemann@gmx.de.

Ihr Pfr. Christian Wedow

Neue Spieleabende in Sellerhausen-Volkmarsdorf

Die Spieleabende in Volkmarsdorf wurden in der Gemeinde gut angenommen. Deshalb gibt es nun neue Termine für alle Spielbegeisterten! Alle, die es bisher nicht geschafft haben, vorbeizuschauen und mitzumachen, haben an folgenden Tagen die Chance, von ihrer Couch runterzukommen:

**19. September,
17. Oktober und
21. November.**



Beginn ist an diesen Freitagen um 19 Uhr im Gemeindehaus in der Juliusstraße in Volkmarsdorf. Gern können Sie und könnt ihr eure Lieblingsspiele dazu mitbringen – Brett-, Karten-, Rollen-, Wissensspiele oder die Tischtenniskellen! Je nach Anzahl der Gäste sind dann verschiedene Spiel-Gruppen möglich. Auch Knabberzeug und Getränke dürfen gern mitgebracht werden.

Der Abend endet ca. 22 Uhr. Größere Kinder, denen noch nicht die Augen zu fallen, sind also ebenfalls ganz herzlich eingeladen. Wir freuen uns, mit Ihnen und mit euch zu spielen!

Christian Franke und Claudia Zeising

Erntedankgottesdienst mit der Kinderinsel Emmaus | Emmauskirche

Liebe Gemeinde, Äpfel und Birnen, Getreide und Kartoffeln, Trauben und Kürbisse – einmal im Jahr finden die reichen Gaben der Natur ihren Weg in unsere Kirche. Der Altar ist prächtig und farbenfroh geschmückt, die Menschen bringen Obst, Gemüse und so manche Überraschung in die Kirche. Der Erntedanktag soll das Wunder der göttlichen Schöpfung wieder ins Bewusstsein rufen und daran erinnern, dass wir letztlich alles aus seiner Hand empfangen haben. Seid also herzlich am **28. September, 10 Uhr**, in die Emmauskirche zum musikalischen Gottesdienst zusammen mit unserer Kinderinsel eingeladen.

Pfr. Christian Wedow

Barrieren abbauen | Baalsdorf

Barrieren vielfältiger Art stehen mitunter einer Teilnahme am Gemeindeleben entgegen. Diese zu verringern und bestenfalls ganz abzuschaffen hat sich unsere Kirchgemeindevertretung verstärkt vorgenommen.

Als bauliche Barriere ist vor kurzem der Höhenunterschied an der Eingangsstufe der Baalsdorfer Kirche eingeebnet worden. Ob zu Fuß, mit Rollator oder im Rollstuhl sitzend, stellt diese Stufe nun kein schwer zu überwindendes Hindernis mehr dar. Das freut uns sehr. Darüber hinaus gibt es auch für das Pfarrhaus und das umgebenden Gelände entsprechende Pläne. Im Ergebnis einer Machbarkeitsstudie ist für dieses

Jahr der Einbau einer behindertengerechten WC-Anlage in den mittleren Teil des Schuppentraktes genehmigt und beauftragt worden. Möglich wurde dies durch ein großzügiges Förderprogramm „Barrierefreies Bauen 2025 – Lieblingsplätze für alle“, welches vom Freistaat Sachsen aufgelegt wurde. Im vergangenen Jahr beantragt, ging die Förderzusage von der Stadt Leipzig im Frühjahr ein (Förderquote über 90%) und mit der Ausschreibung der Leistungen begann im Anschluss die konkrete Umsetzung dieses Projektes. Mit den Bauarbeiten wurde Anfang August begonnen. Im nächsten Jahr ist der Einbau einer Personenaufzug-Plattform am Gemeindehaus geplant, wofür auch ein Förderantrag gestellt werden soll.

Wir sind dankbar, dass damit allen ein barrierefreier Zugang in die Baalsdorfer Kirche und das Gemeindehaus ermöglicht wird.

Thomas Gehre

Umzug mittelalterliche Truhe von Baalsdorf nach Hirschfeld

In den 1970er Jahren wurde die dem Braunkohleabbau zum Opfer gefallene Ortschaft Cröbern im Südraum Leipzigs geräumt, so auch die entwidmete Kirche des Ortes. Es wurden unter Vermittlung von Pfarrer Müller das Kruzifix, Chorgestühl und eine mittelalterliche Einbaum-Truhe aus Eichenholz nach Baalsdorf in die Kirche transportiert.

Die Truhe stand seitdem hinter dem Altar und den Umbauten des ehema-

ligen Kanzelaltars. Seit der Kircheninnensanierung 2013 stand dieser Platz nicht mehr zur Verfügung. Ab dem Zeitpunkt begann die Suche nach einem neuen Standort für diese Truhe, erst in der Kirche (Apsis) und dann auch außerhalb. Zuletzt stand sie eine geraume Zeit in einem Schuppen. Dann kam die zielführende Idee ins Spiel, die Hirschfelder Kirche als neuen Standort der Truhe in Betracht zu ziehen. Beide Kirchgemeindevertretungen befassten sich mit dem Thema und stimmten zu.



So wurde am 12. Juni der von Herrn Althammer organisierte Transport mit einer Vielzahl von Hirschfelder Helfern aus Kirchgemeinde und Ortschaft durchgeführt. Interessant dabei war auch, dass Herr Althammer schon beim Transport der Truhe von Cröbern nach Baalsdorf vor ca. 50 Jahren mitgeholfen hat.

Alle Beteiligten sind froh darüber, dass für diese historische Truhe ein dauerhafter und angemessener Platz in der Kirchspiel-Nachbarschaft gefunden werden konnte.

Michael Ochs und Thomas Gehre

Foto: Thomas Gehre

Friedhofsgeflüster

Allgemeines

Exkursion der Friedhofsmitarbeiter

Die Mitarbeiter des Friedhofsgebietes sind Ende Juni erstmals zu einer gemeinsamen Exkursion nach Dresden gefahren. Auf dem parkähnlichen Johannfriedhof erhielten wir eine Führung zur Geschichte des Friedhofs mit seinen namhaften Familiengräbern und zum aktuellen Bestattungsangebot. Beim zweiten Rundgang beschäftigten wir uns mit dem Thema alternativer Bepflanzungen von Gräbern. Welche Pflanzen sind bei zunehmender Trockenheit und unter Berücksichtigung der Bodenverhältnisse geeignet – und welche Pflanzen sind ungeeignet.



*Mit Eule auf dem Sims:
vor dem Grab von Caspar David Friedrich*

Danach besuchten wir das neue Friedhofsbegegnungszentrum auf dem nahegelegenen Trinitatisfriedhof. Bei Kaffee und Kuchen lauschten wir der Lebensgeschichte des Unternehmers Paul Pfund, der als erster die Kondensmilch fertigen ließ und dessen Molke- rei-Ladengeschäft in Dresden-Neustadt als „schönster Milchladen der Welt“ zählt. Abschließend schauten wir uns

auf Trinitatis die Grabstelle von Caspar David Friedrich an. Diese wurde letztes Jahr, zum 250. Geburtstag des Malers, um ein aus Sandstein gefertigtes gotisches Kirchenfenster erweitert.

Johannistag auf unseren Friedhöfen

Auf verschiedenen Friedhöfen des Kirchspiels fanden am Johannistag Andachten statt. Besonders die rege Teilnahme in Liebertwolkwitz zeigt, wie wichtig diese Andachten für die Angehörigen von Verstorbenen sind.

Paunsdorf

Die Anlage für Baumbestattungen auf dem Friedhof Paunsdorf ist fertig gestellt und die erste Bestattung hat stattgefunden. Wir freuen uns, dass dieses Angebot nachgefragt wird.

Hirschfeld

Auf dem Friedhof Hirschfeld wurde ein neuer ‚Mitarbeiter‘ eingestellt. Es handelt sich um einen Mähroboter. Er arbeitet nun weitgehend komplikationsfrei und erleichtert uns den Unterhalt des Friedhofes wesentlich. Er arbeitet ausschließlich Montag bis Freitag in der Zeit von 10:00 – 17:00 Uhr.

Engelsdorf

Neue Tore

Für den Ost- und Westfriedhof haben wir zwei Tore erneuert. Wir freuen uns über die gute Ausführung und hoffen auf ein langes Leben der beiden Tore. Für dieses Vorhaben haben wir Fördermittel aus dem Ortschaftsrat Engelsdorf bekommen. Wir danken dem Ortschaftsrat Engelsdorf für die großzügige Unterstützung unseres Vorhabens.

Ruhrechtsentschädigung

Im Juni erhielten wir einen Bescheid der Landesdirektion Sachsen, dass wir für den Friedhof Engelsdorf und die darauf befindlichen Kriegsgräber eine Ruhrechtsentschädigung erhalten. Dieser Prozess hat 1,5 Jahre in Anspruch genommen – mit einem positiven Ende. Der zweite Schritt zur grundhaften Instandsetzung der Gräber wird nun gerade vorbereitet. Leider wird auch dies erhebliche Zeit benötigen.

Sommerfeld

Die Baumaßnahmen an der Kapelle sind nun endlich abgeschlossen. Wir freuen uns, dass nun die Außenhülle des Gebäudes weitgehend saniert ist und die Kapelle dadurch erhalten werden kann.

Mölkau



Auf dem Friedhof Mölkau wurde der zweite Baum für eine Baumbestattung vorbereitet.

Text und Fotos: Michael Jurich

September

Eine sichere Zuflucht
ist unser Gott,
ein bewährter Helfer in der Not,
wenn wir daran glauben
in unsrem Leben.

Wenn auch die Erde
beginnt zu beben
und die Berge versinken ins Meer;
keine Angst haben wir –
denn wir wissen, dass Er,
der Herr der Welt, bei uns ist!
Der Gott Jakobs schützt dort uns
und hier.

*Textübertragung zum Monatsspruch
nach Psalm 46,2-4 von Uwe Froehlich*

Oktober

Frage nicht,
wann es denn soweit ist,
da Gottes Herrschaft kommt.
Wartet doch nicht
auf irgendein Licht
oder ein Zeichen von... wo?!

Nein, schon jetzt
– spricht Christus, der Herr –
ist hier mitten unter euch Gott.

Fragt nicht...,
wartet nicht...,
hier ist sein Reich.

*Textübertragung zum Monatsspruch
nach Lukas 17,20,21 von Uwe Froehlich*

November

Ich will gehen...

zu den Verletzten und zu den
Kranken,
das Verloren gegangene langen,
die Heimatlosen auffangen,

die Fetten und Starken
beschränken,
so spricht der Hirt, der Herr!

*Textübertragung zum Monatsspruch
nach Ezechiel 34, 16 von Uwe Froehlich*

Der jeweilige Monatsspruch der *Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellese* ist für Uwe Froehlich immer wieder ein Anlass, sich intensiv mit dem biblischen Wort auseinanderzusetzen. In einem kreativen Prozess sucht er nach einer zeitgemäßen Übertragung in Wort oder Bild. Wir freuen uns, dass wir an diesem Prozess teilhaben dürfen und danken Uwe Froehlich, dass er uns seine poetischen Ausführungen zur Veröffentlichung zur Verfügung stellt.

Ihre Kirchgemeinde

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiels Leipzig
Riesaer Str. 31, 04328 Leipzig, Telefon: 0341 / 24 250 – 750 | kirchenvorstand@alesius.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Pfarrer Dr. Christian Wedow

Redaktion: Claudia Zeising, Martina Hergt, Ute Schoch, Christine Friedrich, Lydia Krüger

Layout: René Bretschneider

Druck: Druckerei Friedrich Pöge e.K., Mölkau

Titelbild: Hofladen im Linke-Hof in Baalsdorf; Foto: Sabine Heinze, 2025

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Dezember 2025 sowie Januar und Februar 2026): **01.11.2025**

Alle Beiträge, Lob und Kritik bitte ausschließlich an: redaktion@alesius.de oder über das Pfarramt.

Vernissage zur Eröffnung der Sommerausstellung in der Kirche Baalsdorf



Der Künstler Matthias Klemm spricht zu seinen Werken. *Foto: Ute Schoch*

Konfirmation in der Kirche Sommerfeld



Foto: Nancy Riedel

Konfirmation in der Emmauskirche



Foto: Winterimages_Photography

Konzert in Paunsdorf



Auszug aus einer Mail an die Joyful Voices:

Liebe „Goldkehlen“ und Mitstreiter, euer Konzert im Sommer in unserer Genezareth-Kirche in Paunsdorf hat unauslöschliche Freude hinterlassen! Es schwingt noch gut in uns nach und wir freuen uns schon auf euren nächsten Besuch. Wir wünschen euch von Herzen einen gesegneten Tourverlauf.

KGV Paunsdorf

Foto: Christine Friedrich

Konzert mit Gerhard Schöne und den Kinderchören des Leipziger Ostens | Emmauskirche

Anlässlich des diesjährigen Parkfestes fand ein ganz besonderes Konzert statt. Der bekannte Liedermacher Gerhard Schöne trat gemeinsam mit einem großen Kinderchor in der prall gefüllten Emmauskirche auf. Für dieses Konzert vereinten sich die Kinderchöre des Leipziger Ostens: aus der Marienkirchgemeinde Stötteritz, der Kirchengemeinde Baalsdorf-Mölkau, der Dreifaltigkeitsgemeinde Anger-Crottendorf und der Emmauskirche Sellerhausen-

Volkmarsdorf mit ihren Leiter:innen Judith Bothe, Victoria Uhle, Annette Sondershaus und Konrad Pippel unter Begleitung des Orchesters der Emmauskirche. Für die beteiligten Kinder, für Gerhard Schöne selbst und für alle Zuhörer war das Projekt ein bleibendes Erlebnis.



Text und Foto: Claudia Zeising

Rückblick Parkfest am 22. Juni | Sellerhausen

Ein gefüllter und erfüllender Sonntag liegt mit dem Parkfest hinter uns. Gefüllt war er durch die vielfältigen Angebote in und rund um unsere Emmauskirche. Neben den Vereinen, Interessengemeinschaften, uns als Kirchengemeinde und unserer Kinderinsel war beispielsweise auch die Polizei mit einem Stand vertreten. Der Mitsing-Gottesdienst mit unserer Band und der Kantorei zum Start des Parkfestes, Puppenspieler Frank Schenke mit seinem Stück *Mascha und der Bär* sowie das das Parkfest beschließende, gemeinsame Konzert der Kinderchöre mit Gerhard Schöne waren reich besucht. Und schließlich erfüllend war der Sonntag, weil wir als Kirchengemeinde mit vielen Menschen ins Gespräch

kommen konnten und im Miteinander von Bürgerverein, unserem Förderverein und als Ehren- und Hauptamtliche erleben durften, dass Gutes immer wieder möglich ist, da, wo gemeinsam angepackt wird. So möchte ich an dieser Stelle DANKE sagen für all die vielen helfenden Hände und Stimmen, die dazu beitrugen, dass das Parkfest gefüllt, aber vor allem erfüllend war.

Ihr Pfarrer Christian Wedow

Johannstag im Baalsdorfer Pfarrgarten



Foto: Ute Schoch

Rüstzeit und Gottesdienst des Gesprächskreises der Emmauskirche An Gottes Tisch ist Platz für alle – auch für ... ?

Unter diesem Leitwort traf sich der Gesprächskreis der Emmauskirche vom 16. bis 18. Mai zu einer gemeinsamen Rüstzeit im idyllischen Kohrener Land. Im Zentrum stand die inhaltliche und kreative Vorbereitung eines besonderen Gottesdienstes zum Thema „Einladung zum großen Abendmahl“.

Wir behalten intensive Gespräche im Gedächtnis, gemeinsame Mahl-

zeiten, die Beschäftigung mit der Gottesdienstliturgie und den Bibeltexen, Zeiten des Innehaltens mit Musik, Andacht oder den schönen Ausflug.



Am 29. Juni 2025 feierten wir in der Emmauskirche Gottesdienst. Er war ein echtes Gemeinschaftswerk: Musik von der Band Ostlicht, Texte, ein eindrückliches Anspiel, eine dialogische Predigt und ein festliches Abendmahl führten das Thema zusammen. Besonders schön: Im Anschluss wurde die Feier am Tisch draußen vor der Kirche mit selbstgebackenem Brot, Trauben, Zimtwecken und Kaffee fortgesetzt – ein lebendiges Zeichen für gelebte Gemeinschaft. Wir blicken dankbar zurück – und freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Unterwegssein.

Martina Hergt

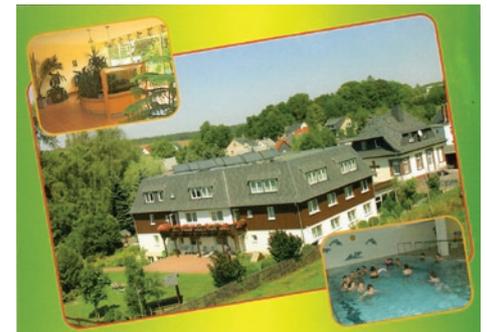
Foto: Ines Froehlich

Rüstzeit der Senioren 9. bis 13. Juli in Reudnitz

Unser Emmauskreis erlebte das 10. Jahr eine Rüstzeit im christlichen Ferienheim in Reudnitz (Thüringer Vogtland). Von Ehepaar Neubert wurden wir herzlich empfangen, hatten schöne Zimmer, gutes Essen - im Keller ist ein Schwimmbad.

Jeden Morgen hielt Ehepaar Haufe mit uns eine gemeinsame Andacht, von Herrn Koenitz begleitet. - Nach dem Frühstück wanderten wir am Wald entlang, wo auf der Bergwiese 50 Kühe schon auf uns warteten.

Um 12 gab jeden Tag Dietmar Koenitz für uns ein wunderbares Klavierkonzert durch die Musikgeschichte (Bach, Mozart usw.) Danach war gemeinsames Volksliedersingen. Dann Essen und Schlafen. Nachmittags waren wir unterwegs in einem Tierpark und einem tiefen Wald in der Waldgaststätte. An einem Grillabend gab es Thüringer Rostbratwürste.



Nach dem Abendessen saßen wir im großen Kreis zum Gebet und Gespräch. Haufes hatten zusammen mit Ehepaar

Krabs und Ehepaar Weese ein Thema erarbeitet: „Heimat und Glauben“. Das waren für alle sehr wichtige und anregende Abende. Danach konnte, wer wollte, spielen.

Am Sonntag war der Abschiedsgottesdienst mit Frau Haufe und der Veeh-Harfen-Gruppe „Regenbogen“, die schöne Musik spielte. Mittags gab es zum Abschied wunderbares Thüringer-Klöße-Sonntags-Essen.

Zum Abschied danken wir Ehepaar Neubert für die liebevolle Aufnahme - und unser Dank gilt Ehepaar Haufe, das mit Ehepaar Krabs und Ehepaar Weese das Treffen vorbereitet und dann durchgeführt hat.

Dann ging die weite Fahrt in eigenen Autos zurück. Alle sind wohlbehalten und dankbar zu Hause angekommen. **G o t t s e i D a n k !**

Ursula Hertzsch

Foto: Postkarte vom christlichen Ferienheim

Albert Schweitzer im Mittelpunkt

Es war Hochsommer und die Jungen Alten haben sich nach Weimar auf den Weg gemacht. Die Spuren von Albert Schweitzer anlässlich seines 150. Geburtstages wollten wir würdigen.

Siebzig Minuten Fahrzeit mit der Eisenbahn vom Hauptbahnhof nach Weimar sind mit dem Auto kaum zu toppen! In der Albert-Schweitzer-Gedenkstätte wurden wir vom Vorsitzenden des Albert-Schweitzer-Komitees e.V. sehr herzlich in Empfang genommen und auf die Gedenkstätte eingestimmt.

Herr Dr. Rainer Postrach war selbst in Lambarene, hat Kollegen und Zeitgenossen Schweitzers getroffen und seine Kenntnis vom Stand der Dinge hat den Besuch zu einer sehr fesselnden Veranstaltung gemacht. Mit den Bildern und Tafeln in der Gedenkstätte wird eine der bedeutendsten Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts geehrt. Der Theologe, Musiker, Philosoph und Arzt beeindruckte die Welt mit seiner universellen Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben. Mit seiner Menschlichkeit im Denken und Handeln hinterlässt er ein beispielhaftes Lebenswerk. Die dargestellten Lebensstationen des Nobelpreisträgers fanden wir sehr interessant. Auch die Schweitzer-Profis in unserer Gruppe hatten offenbar Freude am Austausch über die Leistungen des Humanisten.

Beim Mittagessen im Sächsischen Hof duftete der Hauch der Thüringer Klöße in allen Nasen und gestärkt wanderten wir zur Jakobskirche. Dort stellte Friederike Müller in einer Andacht zur Losung des Tages, zur Güte und dem Mitgefühl füreinander einen schönen Bezug zum Thema unseres Ausfluges her. Die Strapazen beim Besteigen des Turms der Jakobskirche wurden mit einem grandiosen Blick von der Türmerstube auf die Landschaft rings

um Weimar belohnt. Nicht weit vom Nabel der Kultur dieser Stadt sah man die Gedenkstätte auf dem Ettersberg in der schönen Landschaft.

Zurück am Herderplatz konnten wir uns von den vielen Cafés eins aussuchen und gewaltige Kuchenteller wechselten vom Bäcker zum Freisitz.

Um 16:00 Uhr war in der Herderkirche eine Führung, die ihren Höhepunkt am Cranach-Altar fand. Klasse, was wir sehen, wenn die Symbole auf einem mittelalterlichen Bild untersetzt werden.

Schwupp, schon war die Reise fast zu Ende. Die Eisenbahn hat uns pünktlich nach Leipzig zurückgebracht. Erlebt haben wir eine ausgezeichnet organisierte Reise mit einem Spannungsbogen vom Vormittag in der Albert-Schweitzer-Gedenkstätte bis zum Nachmittag in der Herderkirche.

Herzlichen Dank den Organisatoren um Angelika Hillert, die unseren Spaziergang über etwa neun Kilometer geplant und auch vorab schon mal an einem Wochenende getestet haben.

Peter Schulze

Foto: Angelika Hillert



Was macht eigentlich...

...unser Jugendchor?

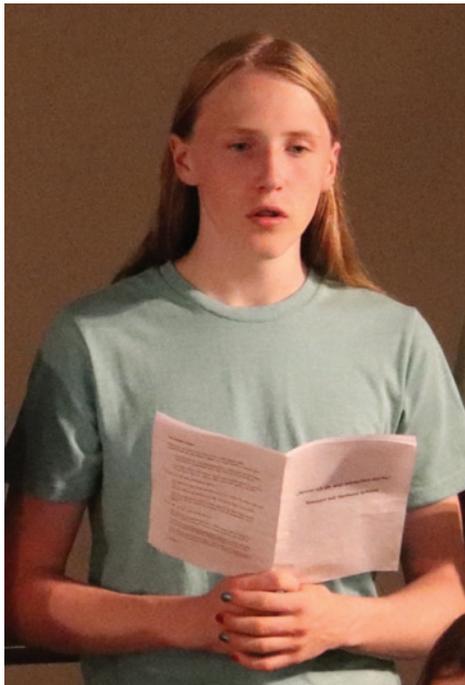
Zwei Chorsänger:innen erzählen Claudia Zeising von Tönen, Texten, Teamgeist – und warum Mitsingen sich lohnt.

Ferdinand, seit wann singst Du im Jugendchor und wie bist Du damals dazugestoßen?

Ich singe seit ungefähr 3 Jahren im Jugendchor mit. Davor sang ich in der Kurrende und bin sozusagen aufgestiegen, weil ich zu alt war.

Was motiviert Dich, Woche für Woche zur Probe zu kommen und mitzusingen?

Natürlich macht es Spaß zu singen, vor allem mit so einem Chor. Ich treffe dort auch viele



Freunde, mit denen ich zusammen musikalisch aktiv werden kann. Außerdem gefallen mir die Lieder, die wir proben und dann auch aufführen, weil es ein großes Spektrum gibt.

Für alle, die unseren Jugendchor noch nicht kennen: Wer singt da alles mit? Welche Stimmen gibt es, was wird gesungen – und wo wird überhaupt geprobt? Wer leitet den Chor?

In diesem Chor singen alle Kinder ab der 7. Klasse mit. Ab da gibt es eigentlich keine Altersbegrenzung. Wenn man dennoch der Meinung ist, zu alt zu sein, kann man in die Kantorei wechseln. Wie in jeden Chor gibt es vier Hauptstimmen: Für die Frauen gibt es den Alt und den Sopran, wenn den oberen Tönen keine Grenzen gesetzt sind. Die Männerstimmen sind zum einen der Bass - in dem singen die, die nach dem Stimmenbruch nicht mehr so gut an die hohen Töne kommen. Wenn du dennoch als Mann keine Schwierigkeiten hast, dich in den hohen Tonlagen zu bewegen, kommt man in den Tenor. Wir haben eine ziemlich große Bandbreite von Liedern, die wir singen. Das hängt davon ab, in welchem Konzert wir auftreten. Von Kinderliedern bis zu schweren Stücken wie das Weihnachtsoratorium von Bach kann man alles singen. Die Vielfalt ist also groß, damit uns niemals langweilig wird.

Dafür treffen wir uns jeden Montag im Saal der Kirche und proben mit unserem Chorleiter Konrad Pippel die zahlreichen Stücke ein.

Wie läuft eine typische Chorprobe bei euch ab? Ist es eher entspannt oder manchmal auch ganz schön anstrengend?

Zuerst treffen und finden wir uns ein. Reden vielleicht noch ein bisschen, bis die Probe anfängt. Dann geht's los. Alles bleibt chillig und

entspannt und oftmals auch lustig, weil Konrad die Probenzeit mit Anekdoten füllt, über die er jedes Mal auch selbst lachen muss. Anstrengend wird eigentlich nie etwas, außer, wenn wir zum x-ten Mal die eine Stelle proben, damit sie perfekt wird.

Trifft man sich nur zur Probe oder gibt's auch mal Chorfahrten, Feiern oder spontane Aktionen?

Wir treffen uns auch einmal im Jahr, um eine Chorfahrt zu veranstalten. Dabei kommt immer ein zweiter Jugendchor aus Leipzig mit. Vergnügen ist somit garantiert.

Und was passiert, wenn man mal öfter nicht zur Probe kommt? Gibt's dann Ärger – oder eher Verständnis?

Das kommt meist nicht vor, und wenn, dann nur mit einem guten Grund. Dafür gibt es bei uns natürlich Verständnis. Dass es Ärger gab, habe ich noch nie mitbekommen.

Was war euer letzter Auftritt – und wie ist's gelaufen?

Unser letzter war zusammen mit Gerhard Schöne in der Emmauskirche. In diesem Konzert haben wir Lieder von ihm gesungen.

Was steht als Nächstes an – wo kann man euch demnächst hören?

Am 8. und 9. November führen wir das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart zusammen mit mehreren Leipziger Jugendchören und dem Oberstufenchor des Evangelischen Schulzentrums in der Peterskirche sowie der Emmauskirche auf.

Und ganz ehrlich zum Schluss: Warum sollte man unbedingt bei euch mitsingen? Was verpasst man sonst?

Miteinander, musikalische Weiterbildung, neue Freunde, einen crazy guten Chorleiter und einfach eine tolle Zeit.

Foto: Claudia Zeising

Muriel, seit wann singst Du im Jugendchor und wie bist Du damals dazugestoßen?

Seit Herbst 2018: Nach MusiKater im Kindergarten, kleiner und großer Kurrende bin ich mit 12 Jahren in den Jugendchor „aufgestiegen“.

Für alle, die unseren Jugendchor noch nicht kennen: Wer singt da alles mit? Welche Stimmen gibt es, was wird gesungen – und wo wird überhaupt geprobt? Wer leitet den Chor?

Im Jugendchor der Emmauskirche singen vor allem Jugendliche von 13 bis ca. 19 Jahren mit, wobei es keine offizielle Altersgrenze gibt. Jede Woche montags 18 Uhr probt Konrad Pippel (Kantor) mit uns in der Emmauskirche für Gottesdienste oder eigenständige Projekte. Wir sind in die üblichen vier Stimmgruppen Sopran, Alt, Tenor und Bass aufgeteilt. Allerdings lernen wir an passender Stelle auch andere Stimmlagen kennen. Das ist nicht nur hilfreich, wenn eine ganze Stimmgruppe mal fehlt, sondern lässt auch ein stärkeres Gemeinschaftsgefühl aufkommen. Es wird keine Konkurrenz zwischen den Stimmen geschaffen, sondern dies fördert vielmehr das Spektrum der eigenen Stimme. Dabei werden wir durch eine breite Spanne an Musikstücken sowie Epochen geführt. Darunter sehr bekannte Stücke von Mozart oder Bach, aber auch modernere Komponisten wie Karl Jenkins oder Gerhard Schöne. Vom einfachen Kanon bis zu komplizierten Werken ist alles dabei.

Wie läuft eine typische Chorprobe bei euch ab? Ist es eher entspannt oder manchmal auch ganz schön anstrengend?

Wir starten mit einem kurzen Einsingen zur „Erwärmung“ unserer Körper, der Atmung und der Stimme. Im Rest der Stunde werden Stücke für anstehende Auftritte geprobt. Die meiste Zeit ist entspannt, aber natürlich wird

es vor Auftritten auch mal stressig, wenn beispielsweise in der Generalprobe spontan noch ein neues Stück dazukommt. Aber Konrad Pippel kennt uns sehr gut und weiß besser als wir selbst, was er uns zutrauen kann.

Kommen alle Jugendlichen aus einer Kirchgemeinde oder seid ihr ein bunter Mix aus dem ganzen Kirchspiel?

Wir sind sogar noch „bunter“ als nur unser Kirchspiel: Das Mitbringen von Freuden zu einer Probe kam so gut an, dass wir einzelne Jugendliche aus ganz Leipzig im Chor haben.

Was ist das Spannendste am Jugendchor – und was eher weniger beliebt?

Die Abwechslung der Projekte und die großen Auftritte machen besonders Spaß! Aber natürlich befindet sich vor jeder Belohnung jede Menge Arbeit. Diese gestaltet Konrad Pippel jedoch sehr abwechslungsreich und lustig, sodass aus Arbeit Spaß wird und man selten merkt, wie lang (oder kurz) eine Stunde ist.

Trifft man sich nur zur Probe oder gibt's auch mal Chorfahrten, Feiern oder spontane Aktionen?

Nach der Probe gibt's in der Regel lange Abschiedszeremonien und manchmal sogar Kekse. Irgendwie sind wir schon ein verschworener Haufen. Chorfahrten vor größeren Projekten erfolgen häufig mit dem Jugendchor der Kirchgemeinde Leipzig-Süd, wo Konrads Frau Ulrike Pippel Kantorin ist.

Und was passiert, wenn man mal öfter nicht zur Probe kommt? Gibt's dann Ärger – oder eher Verständnis?

Verständnis – wobei es natürlich trotzdem besser ist, sich richtig und rechtzeitig abzumelden. Dennoch gibt es für spontanen oder längeren Ausfall bei Krankheit, aber auch wegen Schularbeiten viel Verständnis.

Was war euer letzter Auftritt – und wie ist's gelaufen? Gab's einen Moment, den ihr nie vergesst?

Das Gerhard-Schöne-Konzert zum Parkfest in der Emmauskirche. Es ist sehr gut gelaufen! Nie vergessen werde ich das Lob und die Anerkennung, welche man für jeden Auftritt bekommt. Diese motivieren mich immer wieder aufs Neue und erfüllen einen schon mit Stolz.

Was motiviert Dich, Woche für Woche zur Probe zu kommen und mitzusingen?

Die Möglichkeit, durchs Singen vom Alltag abzuschalten, gemeinsam etwas Großes zu schaffen und nicht Einzelkämpfer zu sein.

Und ganz ehrlich zum Schluss: Warum sollte man unbedingt bei euch mitsingen? Was verpasst man sonst?

Wir sind ein Jugendchor, welcher über eine große Altersspanne verfügt und offen ist für jeden, der sich ausprobieren möchte. Die Ausrede, man könne nicht singen, zählt nicht! Denn jeder kann singen und am meisten Spaß macht es zusammen! Deshalb würde es mit noch mehr Leuten noch mehr Spaß machen als jetzt schon. Verpassen würde man auch große Auftritte mit anderen Jugendchören oder Musikern und Sängern (z. B. Gerhard Schöne), eine tolle Gemeinschaft und nicht zuletzt tolle Freundschaften. Aber vor allem würde man verpassen, aus vielen Liedern und Auftritten teils lebensprägende Erinnerungen zu machen, welche ich persönlich nicht mehr missen möchte!

Foto: Giselher Hoyer



PFARRER IM KIRCHSPIEL

Dr. Christian Wedow (Pfarramtsleiter)
0176 / 97 72 41 83
christian.wedow@evlks.de

Johannes Markert
0341 / 65 23 831 oder mobil 0170 / 61 39 628
johannes.markert@evlks.de

Sebastian Schirmer
0176 / 34 64 20 16
sebastian.schirmer@evlks.de

Vikar Christoph Möller
0155 / 63 00 23 11
christoph.moeller@alesius.de

Grit Markert
0341 / 65 23 831 oder mobil 0160 / 31 15 006
grit.markert@evlks.de

Vikar Tobias Haueis

GEMEINDEPÄDAGOGINNEN

Dorothea Kiffner
0172 / 70 97 472
dorothea.kiffner@alesius.de

Luise Kind (in Elternzeit)
0176 / 84 96 82 51
luise.kind@evlks.de

Daniela Gothe (Vertretung)
0160 / 76 606 67
daniela_gothe@web.de

KIRCHENMUSIKER

Konrad Pippel, Kantor
0341 / 59 40 57 32
konrad.pippel@alesius.de

Victoria Uhle, Kantorin
0155 / 63 51 90 91
victoria.uhle@alesius.de

Sebastian Stiehler, Organist
Kontakt über Verwaltung

KINDERTAGESSTÄTTE

„KINDERINSEL EMMAUS“
Ev.-Luth. intergenerative Kindertagesstätte
Zum Kleingartenpark 15, 04318 Leipzig
Telefon: 0341 / 23 27 517
kinderinsel@alesius.de
Leiterin: Janine Nagel (Krankheitsvertretung)
Sprechzeit: dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr

FÖRDERVEREIN DENKMAL EMMAUSKIRCHE LEIPZIG E.V.

Wurzner Str. 160, 04318 Leipzig
Telefon: 0341 / 23 15 96 93 bzw. 0341 / 23 15 96 94 (Führungen)
foerderverein@emmauskirche-leipzig.de
www.foerderverein-emmauskirche.de
KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie)
IBAN: DE29 3506 0190 1600 0260 26
BIC: GENODED1DKD

**ALTENPFLEGEHEIM**

Altenpflegeheim EMMAUS
Zum Kleingartenpark 28, 04318 Leipzig
Telefon: 0341 / 33 981 00

TELEFONSEELSORGE

Telefon: 0800 111 0 111, 0800 111 0 222

BANKVERBINDUNGEN

bei der Sparkasse Leipzig (BIC: WELADE8LXXX)

FÜR KIRCHGELD UND SPENDEN

Kirchgemeinden
Baalsdorf-Mölkau und Paunsdorf

Kirchgeld und Spenden:
IBAN DE33 8605 5592 1158 7000 20

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Baalsdorf-Mölkau

Kirchgemeinde
Sellerhausen-Volkmarsdorf

Kirchgeld und Spenden:
IBAN DE26 8605 5592 1100 7011 30

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Sellerhausen-Volkmarsdorf

Kirchgemeinde
Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld

Kirchgeld:
IBAN DE45 8605 5592 1117 4004 05
Spenden:
IBAN DE98 8605 5592 1117 4003 24

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld

FÜR FRIEDHÖFE

Kirchgemeinden Baalsdorf-Mölkau und Paunsdorf

IBAN DE78 8605 5592 1172 1000 51

Kontoinhaberin: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Paunsdorf

Kirchgemeinde Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld

IBAN DE71 8605 5592 1197 4008 81

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld

KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

DOREEN STEINBRENNER

LEITUNG KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

doreen.steinbrenner@evlks.de

Riesaer Straße 31

04328 Leipzig

0341 / 24 250 – 751

MICHAELA FLACH

KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

Bereich Holzhausen, Liebertwolkwitz, Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld

michaela.flach@alesius.de

0341 / 24 250 – 753

CHRISTINE THOMAS

KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

Bereich Baalsdorf-Mölkau und Paunsdorf

christine.thomas@alesius.de

0341 / 24 250 – 752

DR. JÜRGEN SCHROECKH

KITA- UND KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

Bereich Sellerhausen-Volkmarsdorf

juergen.schroeckh@alesius.de

0341 / 24 250 – 754

ÖFFNUNGSZEITEN

Pfarramt Paunsdorf Riesaer Straße 31	dienstags, 09:00 – 12:00 Uhr donnerstags, 13:00 – 15:00 Uhr
Pfarrbüro Baalsdorf Baalsdorfer Anger 10	mittwochs, 13:00 – 15:00 Uhr
Pfarrbüro Liebertwolkwitz Kirchstraße 3	dienstags, 16:00 – 18:00 Uhr freitags, 11:00 – 12:00 Uhr
Pfarrbüro Holzhausen Händelstraße 2 A	mittwochs, 12:00 – 15:00 Uhr
Pfarrbüro Sommerfeld Arnoldplatz 28	donnerstags, 12:00 – 15:00 Uhr
Pfarrbüro Sellerhausen Wurzner Straße 160	dienstags, 09:00 – 12:00 Uhr

FRIEDHOFSVERWALTUNG

MICHAEL JURICH

LEITUNG FRIEDHOFSVERWALTUNG

michael.jurich@alesius.de

0341 / 24 250 - 757

ANETTE FERK

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Bereich Baalsdorf-Mölkau, Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld, Paunsdorf

anette.ferk@alesius.de

0341 / 24 250 – 756

THOMAS VOIGT

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Bereich Holzhausen und Liebertwolkwitz

thomas.voigt@evlks.de

0341 / 24 250 – 755

WOLFGANG HÄHNEL

FRIEDHOFSMITARBEITER

Bereich Baalsdorf-Mölkau

wolfgang.haehnel@alesius.de

0176 / 97 72 07 66

STEFAN GÄRLICH

FRIEDHOFSMITARBEITER

Bereich Engelsdorf-Sommerfeld-
Hirschfeld

0157 / 52 98 35 33

GRITT SÜSS

FRIEDHOFSMITARBEITERIN

Paunsdorf

gritt.suess@alesius.de

01590 / 68 17 285

LUTZ PETZOLD

FRIEDHOFSMITARBEITER

Bereich Engelsdorf-Sommerfeld-
Hirschfeld

0157 / 35 70 23 28

ÖFFNUNGSZEITEN

Pfarramt Paunsdorf Riesaer Straße 31	dienstags, 13:00 – 15:00 Uhr
Pfarrbüro Baalsdorf Baalsdorfer Anger 10	donnerstags, 13:00 – 15:00 Uhr
Pfarrbüro Liebertwolkwitz Kirchstraße 3	montags, 13:00 – 15:00 Uhr
Pfarrbüro Holzhausen Händelstraße 2 A	dienstags, 13:00 – 15:00 Uhr
Pfarrbüro Sommerfeld Arnoldplatz 28	montags, 13:00 – 15:00 Uhr

